

# News



## FC Pfäffikon



### 8. Ausgabe vom FCP-News (Februar 2013)

Testspiel Kracher auf dem Barzloo | 26. Fussballlager für Juniorinnen und Junioren  
Waldweihnacht 2012 | Veteranenreise Wien | Das FCP Fussball ABC

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Roger Lurf	1
Interview mit Martin Dörig	2
Umbruch in der 1. Mannschaft	4
Interview mit Daniela Karrer	6
Testspiel Kracher auf dem Barzloo	9
Spielplan erste Mannschaft	9
Bericht vom FC-P zwei	10
Vorrundenbericht Junioren A	14
Herbst-Saison B-Junioren	15
26. Fussballlager für Juniorinnen und Junioren	16
Juniorinnen E	20
Ca-Junioren a.k.a. Aufsteiger-Jungs	25
FC Pfäffikon Db Vorrunde...	26
Die Eb Junioren des FC Pfäffikon	28
FC Pfäffikon Ed	31
Waldweihnacht 2012	33
TEAM EVENT-KIFU-ABTEILUNG – CURLINGABEND	34
Interview mit Gaby Hotz	37
Bericht Senioren FCP 2012	38
Veteranenreise Wien	42
Das FCP Fussball ABC	44

## FCP-Agenda

### 2013

17. März 13	Cup Spiel erste Mannschaft vs. FC Rüti 1 (2. Liga)
6. März 13	Erstes Rückrundenheimspiel erste Mannschaft vs. FC Croatia 1
28. April 13	Trainermorgen Barzloo
17. Mai 13	Beachparty
21. Juni 13	Dorfturnier
22. – 23. Juni 13	Grümpi
5. – 13. Juli 13	Kino am See
13. – 19. Oktober 13	Junioren Fussballlager
23. – 24. November 13	Trainerseminar
6. März 14	Generalversammlung FC Pfäffikon

## Impressum

FC Pfäffikon  
Fussballplatz Barzloo, 8330 Pfäffikon  
info@fcp.ch, www.fcp.ch

Impressum: NEWS - FC Pfäffikon

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich, jeweils zur GV im März und August / September

Auflage: 3'500 Ex., Verteilung in alle Geschäfte und Haushalte in Pfäffikon, Hittnau und Auslikon

Verlag/Herausgeber: FC Pfäffikon

Redaktionsleitung:  
Stephan Müntener, 044 628 26 69  
stephan.muentener@zurich.ch

Inserate: Roger Lurf  
043 497 88 00, r.lurf@ldkuechen.ch

Gestaltung: Jeannine Hitz,  
jeanninehitz@gmail.com

Druck: Offset Express Grafikdörfli AG,  
Urs Mock

Texte und Fotos: Herzlichen Dank an allen Autoren.

Copyright: FCP | Januar 2013



## Vorwort von Roger Lerf

**Roger Lerf wurde als Leiter PR/Werbung 2009 in den Vorstand des FCP gewählt. Er spielte eine gefühlte Ewigkeit in der dritten Mannschaft und hütet noch immer das Tor der Senioren. Nebst einigen Engagements als Trainer (3. Mannschaft/Senioren) hat er auch das Torhüter Training für unsere Kleinsten ins Leben gerufen.**

**FCP News:** *Einer Deiner ersten Amtshandlungen war die Lancierung des FCP News. Wie ging das vor sich?*

**RL:** Als ich dem FCP beitrug, gab es noch die alte Form des FCP News. Ich fand es ein lässiges Tool und bedauerte es sehr als es eingestellt wurde. Das Grümpiheft war zwar zweckmässig, hat mich aber nie so richtig begeistert. An meiner ersten Vorstandssitzung habe ich dann meinen Kollegen unter anderem die Idee eines FCP News in der jetzigen Form präsentiert. Die Skepsis, dass sich das so realisieren lässt, war anfangs gross. Als meine Kollegen aber spürten, dass es mir damit ernst ist, hat sich Oli Lerch zum Glück bereit erklärt, mir dabei zu unter die Arme zu greifen. Nur gut sechs Monate später hielten wir die erste Ausgabe in den Händen – ein cooler Moment!

**FCP News:** *Was macht der Leiter PR / Werbung sonst noch im FCP, nebst dem FCP News?*

**RL:** Ich verstehe mich unter anderem als Bindeglied zwischen den Sponsoren und den Mitgliedern des FCP. Dabei gibt es natürlich zwei Seiten. Die eine Seite sind die Sponsoren. Der FCP darf stolz sein auf deren jahrelange Treue und Grosszügigkeit. Aber natürlich erwarten diese, neben der Präsenz in den FCP News, der Bandenwerbung etc., auch eine Gegenleistung für ihr Engagement. Die zweite Seite sind die Mitgliedern des FCP. Zum Teil wünschte ich mir hier, unseren Mitgliedern wäre erstens viel bewusster, was für tolle Unterstützung wir von unseren Geldgebern haben, und zweitens, sie würden dies noch stärker würdigen. Das fängt im Kleinen, zum Beispiel beim Berücksichtigen der Sponsoren im ganz normalen Alltag an (beim Kauf eines Cervelats oder Abschliessen einer Versicherung), und hört bei uns im FC selbst auf. Ich kann da aber eine positive Entwicklung erkennen, was mich sehr freut. Wir sind natürlich auch immer auf neue Sponsoren angewiesen, denn jedes neue Mitglied kostet Geld. Mit dem Mitgliederbeitrag decken wir nur etwa 50 Prozent der Kosten, die ein Mitglied verursacht. Der Rest wird zum grossen Teil mit Sponsoren Geldern gedeckt.

**FCP News:** *Was treibt Dich an, nebst Beruf und Familie, diesen doch beträchtlichen Aufwand auf Dich zu nehmen?*

**RL:** Da muss ich zuerst einmal allen meinen Vorstandskollegen ein Kränzchen winden. Alle leisten sowohl quantitativ wie auch qualitativ hervorragende Arbeit. Wohlgemerkt: alles ehrenamtlich. Warum? Vermutlich einfach darum, weil es die Sache wert ist. Als junges Vereinsmitglied macht man sich gar keine Gedanken darüber, was es braucht, damit ein Verein wie der FCP läuft, da ist einfach alles selbstverständlich. Das war bei mir übrigens nicht anders. Ein wenig gereifter realisiert man, was der FC eigentlich alles leistet. Wir bieten eine unglaublich tolle Plattform für das Erlernen sozialen Verhaltens, die Integration, das Knüpfen von Kontakten, das Erleben einer Vereinsfamilie und und und... Bist Du neu in einem Ort, gehe in den FC und Du fühlst Dich in kürzester Zeit zuhause. Mit zu helfen, das alles zu ermöglichen, ist ein grosser Ansporn.

**FCP News:** *Wo siehst Du die Zukunft des FC Pfäffikon*

**RL:** Sportlich hoffe ich natürlich, dass wir unser Ziel, Aufstieg der ersten Mannschaft in die 2. Liga, bald erreichen. Im Moment sieht es ja sehr gut aus. Lui und seine Jungs haben in der Vorrunde super gearbeitet. Auch die Resultate der zweiten Mannschaft machen Freude und man darf sogar ein bisschen auf einen Doppelaufstieg hoffen.

Für die generelle Zukunft des FCP bin ich ziemlich optimistisch. Wenn wir unsere Arbeit sauber weiter führen, nicht übermütig werden und die guten Beziehungen innerhalb der Gemeinde zum Gewerbe und den Behörden pflegen, bin ich sicher, dass der FC auch die kommenden Jahre erfolgreich – im Sinne des Leitbildes – gestalten kann.



## Interview mit Martin Dörig

**Martin Dörig ist Inhaber der MD-PLAN GmbH in Pfäffikon. Seit längerem unterstützt er den FC Pfäffikon mit einem grosszügigen Sponsoring in verschiedensten Aktivitäten.**

**FCP News:** *Hallo Martin, Du investierst jährlich einen beachtlichen Betrag in unseren Verein. In welcher Beziehung stehst Du zum FCP?*

**Martin Dörig (MD):** Mein Sohn spielt da. Ausserdem kenne ich viele Leute im Verein und erachte den FCP als sehr wertvolle Institution. In meiner Tätigkeit in der Vormundschaftsbehörde, sehe ich immer wieder die Wichtigkeit der Vereine. In diesem Zusammenhang erkenne ich öfters, welche gute Arbeit der Fussballclub leistet.

**FCP News:** *In welchem Zusammenhang siehst du den FC mit der Vormundschaftsbehörde?*

**MD:** Kinder die Zuhause ein schwieriges Umfeld haben, aber in einem Verein integriert sind, erlebe ich als gefestigter. In einem Verein lernen sie soziales Verhalten und haben mit einem Trainer eine wichtige erwachsene Vertrauensperson. Trainer dieser Kinder spielen eine sehr wichtige Rolle in deren Entwicklung. Die Kids verfügen so über ein zusätzliches Auffangnetz. Dies reicht bis in die Schule, wo es ihnen leichter fällt, Freunde zu finden und sich zu integrieren. Mitunter aus diesem Grund unterstütze ich diese Vereine auch finanziell.

**FCP News:** *Du hast mit dem Kiwanis Zürcher Oberland für einige Junioren des FCP den Beitrag für das Juniorenlager übernommen. Gleiches Thema?*

**MD:** Genau! Allerdings ist es mir wichtig, dass nicht ich, sondern eben der Kiwanis diese Unterstützung geleistet hat. Ich habe da nur vermittelt. Wir unterstützen keine Vereine als solche, helfen aber gerne und unkompliziert Kindern, dessen Eltern sich ein solches tolles Lager nicht leisten könnten.

**FCP News:** *Zurück zur MD PLAN GmbH. Siehst Du in Deiner Firma Parallelen zu einem Verein wie den FCP?*

**MD:** Natürlich ist ein Geschäft etwas anderes als ein Verein. Ich versuche aber auch in der Arbeit meine Überzeugung zu leben. So haben wir z.B. auch schon Lehrlinge aufgenommen, die ihre Lehrstelle aus persönlichen Gründen in anderen Betrieben verloren haben, und diese bis zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung geführt. Ausserdem ist ein gutes Teamwork – wie im Verein – auch bei uns als kleine Firma extrem wichtig.

**FCP News:** *Ein Wort zum Schluss...*

**MD:** Ich möchte an dieser Stelle dem Vorstand des FCP für die tolle und wichtige Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in Pfäffikon und für diese danken.

in good company



Fairplay braucht zwei



[www.baloise.ch](http://www.baloise.ch)

Generalagentur ZH-Oberland

Roger Hartmeier

Versicherungsexperte

Zuständig für Pfäffikon, Russikon,

Fehraltorf, Madetswil

Tel. 044 905 53 53

Fax 044 905 53 54



## Wir bringen Sie ins Schwärmen

Unter diesem Motto richten wir unser Angebot konsequent auf Ihre Bedürfnisse aus. Wir orientieren uns an fairen und genossenschaftlichen Werten, wo der Mensch seit über 100 Jahren im Mittelpunkt steht. Mit einer persönlichen, kompetenten Beratung vor Ort und der attraktiven Mitgliedschaft mit vielen exklusiven Vorteilen bringen wir Sie ins Schwärmen. **Hauptsponsor FC Pfäffikon.**

### Raiffeisenbank Zürcher Oberland

8610 Uster	Tel. 044 905 29 50
8620 Wetzikon	Tel. 044 931 46 46
8625 Gossau	Tel. 044 936 60 80
8330 Pfäffikon ZH	Tel. 044 952 40 40

**RAIFFEISEN**

**MD**

**PLAN**

**HAUSTECHNIK**

**Projektierung & Planung von Haustechnikanlagen**

■ HEIZUNG ■ LÜFTUNG ■ SANITÄR

MD-PLAN GmbH, Haustechnik, Witzbergstrasse 26, 8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 9951215, Fax 044 9951216, info@md-plan.ch, www.md-plan.ch



# Umbruch in der 1. Mannschaft

**Aufgrund mehrerer gewichtigen Abgängen und längeren Absenzen sowie des Trainerwechsels zu Luigi Caracciolo startete die 1. Mannschaft mit einigen Fragezeichen in die Vorbereitung der neuen Saison. Dank den guten Testspielen stieg die Zuversicht im Team auf eine erfolgreiche Hinrunde schnell. Und auch im gesamten Umfeld nahm das Interesse an der neu zusammengesetzten Mannschaft je länger je mehr zu.**

Die vor der Saison definierte Mission „Aufstieg in die 2. Liga“ soll mit den qualitativ hohen und intensiven Trainings sowie der neuen taktischen Ausrichtung in den nächsten zwei bis drei Saisons erreicht werden. Das Motto dafür lautet: „je schneller, desto besser“. Doch nicht nur erfolgreichen, sondern auch einen attraktiven Fussball wollten wir spielen und dadurch wieder mehr ZuschauerInnen auf den Sportplatz Barzloo locken.

## Rückblick Vorrunde

Mit den besprochenen Zielen vor Augen und auch dank den neuen Spielern in der 1. Mannschaft – die hauptsächlich aus der eigenen Jugend der 2. Mannschaft kommen – entwickelten wir uns schnell zu einer erfolgshungrigen und verschworenen Einheit, die selbst die kräfteaubenden Ausdauereinheiten mit grossem Spass bewältigte. Unsere Trainer Matthias Senn und Lui Caracciolo trainierten uns aber auch im taktischen Bereich, liessen uns neue Spielzüge einüben und schulten uns im mentalen Bereich.

Nach einer langen Vorbereitung war es dann endlich so weit: mit dem Auswärtsspiel gegen den FC Croatia starteten wir in die Meisterschaft. In fast unerträglicher Hitze wurde diese erste Prüfung mit Bravur bestanden, wobei unser Fanionteam mit einer frischen und zeitweise frechen Spielweise gegen diesen unangenehmen Gegner auffiel. Dieser positive Start konnte von der stark verjüngten Mannschaft auch in den kommenden Spielen gegen Hinwil (4:1), Oerlikon-Polizei (7:2) und gegen den FC Rütli (7:1) bestätigt werden. Und auch in diesen Spielen gefiel der FC Pfäffikon mit seiner offensiven Spielweise und dem schnellen Umschalten von der Defensive in den Angriff.

Nachdem in den letzten Jahren der Saisonstart nicht immer sehr erfolgreich glückte, grüssten wir somit vor dem Cup-Derby gegen den FC Russikon mit durchschnittlich über vier geschossenen Toren von der Tabellenspitze. Und schon kurz nach dem Anpfiff dieses Derbys merkte man, dass beide Teams sich nichts schenken würden. Es entwickelte sich ein zwar eher ereignisarmer, dafür aber umso intensiverer Cupfight, der lange Zeit torlos blieb. Erst in der Nachspielzeit konnte Pfäffikon das Spiel mit dem einzigen Treffer des Tages für sich entscheiden.

Zur Halbzeit der Vorrunde kam es anschliessend zum Spitzenspiel zwischen dem Tabellenführer FC Pfäffikon und dem ebenfalls noch ungeschlagenen Verfolger aus Volketswil. Dieses Spiel war eine ideale Möglichkeit um die Führung auf fünf Punkte auszubauen und uns von den anderen Spitzenteams abzusetzen. Leider konnte unsere Mannschaft in diesem Spiel aber nicht seine Bestleistung abrufen, verlor das Spiel mit 2:1 und somit auch die Tabellenführung. Aus dieser Niederlage konnten aber die richtigen Schlüsse gezogen werden. Denn in den nächsten vier Spielen (unter anderem gegen den 2-Liga Absteiger Zürich-Affoltern) überzeugten wir erneut mit dem starken Offensiv-Spiel, das uns bisher ausgezeichnet hatte und uns somit zwölf Punkte aus diesen Spielen einbrachte.

Als dann die Temperaturen sanken kam es zu den Spielen gegen die scheinbar schwächeren Gegner, welche ihr Spiel vor allem über den Kampf und die Leidenschaft definierten. Durch disziplinierte und konzentrierte Leistungen konnten jedoch auch diese Spiele letztlich souverän gewonnen werden. Dies war sehr erfreulich, da wir einerseits in den letzten Jahren immer Mühe gegen solche Gegner hatten und da wir andererseits wieder die Tabellenspitze zurückerobern konnten.

In der Endphase vor der Winterpause mussten noch zwei wichtige und schwierige Spiele bestritten werden. Einerseits empfing der FC Pfäffikon in der dritten Cup-Runde den FC Lachen-Altendorf aus der zweiten Liga, andererseits das letzte Meisterschaftsspiel gegen den starken FC Bülach. Im Pokalspiel stellte Pfäffikon ein weiteres Mal unter Beweis, dass es Mannschaften aus der oberen Liga schlagen kann und steht nach einem diskussionslosen 3:0-Sieg im Cup 16-Final gegen den FC Rütli 1.

Bereits zu diesem Zeitpunkt war das Team Wintermeister und hatte die Möglichkeit ihre Führung noch weiter auszubauen. Leider wurden die Erwartungen im letzten Spiel nicht ganz erfüllt und man musste sich mit einem Unentschieden (2:2) begnügen.

## Ausblick Rückrunde

Mit der Rückkehr der gestandenen und erfahrenen Führungsspieler Patrick Feller, Reto Eigenmann und Simon Züst wollen wir erneut angreifen und unseren Vorsprung von fünf Punkten verteidigen. Da sich bis dann voraussichtlich auch Fabian Lüthi von seiner Verletzung erholt hat und bis heute keine Abgänge in Sicht sind, sind wir sehr zuversichtlich, dass dies dank der dazugewonnenen Erfahrung möglich sein wird.

Man darf auf jeden Fall gespannt sein, wie sich dieser erhöhte Konkurrenzkampf auf die Leistung der Mannschaft auswirken wird. Das Team hat nun eine lange Vorbereitungsphase und freut sich vor allem auf die Höhepunkte Ski-Weekend, Trainingslager, etc.

**Wir freuen uns auf die Rückrunde und hoffen auf Euren Support bei unseren Spielen.**

**FC Pfäffikon, 1. Mannschaft**



## Interview mit Daniela Karrer

**Daniela erledigt seit acht Jahren Büro- und Sekretariatsarbeiten für den FCP. Sie ist eine dieser guten Seelen im Hintergrund, ohne die ein Verein wie der unsrige nicht funktionieren könnte.**

**FCP News:** *Hallo Daniela, Du „arbeitest“ seit acht Jahren für den FCP. Trotzdem bist Du vielen Mitgliedern höchstens vom Sehen her bekannt. Was sollte man über Dich wissen?*

**Daniela Karrer (DK):** Ich wohne seit 12 Jahren in Pfäffikon, bin verheiratet und Mami von zwei Kindern (Tamara und Yannick). Mein Sohn kickt beim FCP. Mein Hobby ist die Malerei. Ich betreibe zum Spass mit meinen Bildern ein kleines Atelier ([www.le-coeur.ch](http://www.le-coeur.ch)) in Pfäffikon.

**FCP News:** *Was sind Deine Aufgaben im Büro und Sekretariat des FCP?*

**DK:** Die wichtigste Arbeit ist sicher die laufende Aktualisierung der Kaderlisten aller Teams. Dies ist vor allem während den Mannschaftseinteilungen für die neue Saison, jeweils im Mai / Juni, eine ziemlich intensive Zeit. Ausserdem nehme ich an den TK Sitzungen teil und führe da das Protokoll, helfe mit beim Briefversand (z.B. Einladungen für das Juniorenlager), helfe mit bei der Organisation der Hallenturniere, erstelle die Legenden für den Kalender und biete die Schiedsrichter im Kinderfussball auf. Einmal pro Woche bin ich für eine Stunde im Büro im Barzloo und helfe da den Trainern bei verschiedensten Anliegen. Manchmal bin ich auch einfach „nur“ ein Auskunftsbüro – wer macht was, wen muss ich für welches Anliegen kontaktieren...

**FCP News:** *Wie empfindest Du die Zusammenarbeit mit den Trainern?*

**DK:** Natürlich gibt es manchmal Situationen, in denen ich mir wünsche, einzelne Trainer würden Ihre Unterlagen fristgerechter einreichen. ABER, im absolut überwiegenden Teil erlebe ich diese Zusammenarbeit als äusserst positiv. Die Trainer sind dankbar für meine Unterstützung. Ich habe in dieser „Männerwelt“ viele gute Freunde gefunden und ich erlebe die vielbesagte FCP Familie sehr intensiv und angenehm.

**FCP News:** *Nebst all Deinen Aufgaben im Büro und Sekretariat führst Du auch noch den Junioren Förderclub. Worum geht es da?*

**DK:** Wir versuchen Eltern, Grosseltern, Gottis und Göttis und alle Freunde der FCP Junioren zu motivieren, die Juniorenabteilung finanziell zu unterstützen. Dabei wird aufgrund der Resultate und geschossener Tore aller Juniorenmannschaften ein jährlicher Beitrag errechnet. Dieser beträgt im Durchschnitt Fr. 100.00 bis Fr. 120.00. Das Geld wird dann für die verschiedensten Bereiche der Juniorenabteilung verwendet, so z.B. für neue Bälle, Beiträge ans Juniorenlager etc. Wenn sich hier also jemand angesprochen fühlt; wir sind immer froh um neue „Mitglieder“ (Anmerkung der Redaktion: Interessierte können sich mit einem Mail an [info@fcp.ch](mailto:info@fcp.ch) melden)!!

**FCP News:** *Ein Wort zum Schluss...*

**DK:** Ich geniesse das Vereinsleben sehr und finde den FCP einen extrem coolen Verein. Die Nähe der Mitglieder zu einander und die Hilfsbereitschaft untereinander berühren mich sehr. Speziell erwähnen möchte ich an dieser Stelle einmal „Lagerpapi“ Theo Widmer. Was er für die Kids des FCP leistet ist wohl einzigartig. Mit seinem Team und unendlich viel Arbeit ermöglicht er den Juniorinnen und Junioren jeweils eine unvergessliche Woche im Juniorenlager. Die Kinder danken es ihm mit viel Freude und einem grossen Strahlen in den Augen. Ausserdem möchte ich – auch als Mami eines Juniors – allen danken, die sich im und für den FCP engagieren und so gewährleisten, dass Fussball gespielt werden kann. Das ist richtig viel Arbeit, die hier richtig gut gemacht wird.

**FCP News:** *Liebe Daniela, der FCP hat Dir für Deine tolle Unterstützung zu danken!*



Papeterie  
Bürofachgeschäft  
Geschenkartikel

Froh Wiesstrasse 15  
8330 Pfäffikon-Zürich  
Tel. 044 950 14 70  
Fax 044 950 14 61



## JOB FACTORY AG

Personaldienstleistungen – Temporärstellen – Dauerstellen

Seestrasse 4      Telefon ++41(0)44 952 50 50  
CH-8330 Pfäffikon    Telefax ++41(0)44 952 50 55  
**Besuchen Sie uns virtuell ! [www.jobfactoryag.ch](http://www.jobfactoryag.ch)**



**DAS FACHGESCHÄFT IN IHRER NÄHE**

HiFi SHOP AG • Bardoostrasse 20 • CH-8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 995 18 53 • [info@hifi-shop.ch](mailto:info@hifi-shop.ch) • [www.hifi-shop.ch](http://www.hifi-shop.ch)

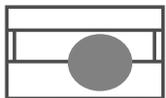


## JP WAGI

Ernst Wagenseil

Coaching, Seminare,  
Work-Shops, Gruppenkurse  
und psychologische Beratungen

Spitalstrasse 190, CH-8623 Wetzikon  
Telefon 044 930 67 47, Telefax 044 930 67 56  
[jpwagi@bluewin.ch](mailto:jpwagi@bluewin.ch), [www.jpwagi.ch](http://www.jpwagi.ch)



Seit über 50 Jahren

# K Getränkehof Oberland

## G. Kuhnen AG

- Getränke - Hauslieferdienst
- Gastronomielieferung
- Festservice
- Getränkemarkt

Tel. 055 253 50 60    Fax 055 253 50 61  
8633 Wolfhausen    [www.kuhnen.ch](http://www.kuhnen.ch)



8330 Pfäffikon ZH  
Hochstrasse 144  
Tel 044 950 15 70  
[info@zomgmbh.ch](mailto:info@zomgmbh.ch)

**Fleisch aus dem Zürcher Oberland -  
wir kaufen in der Region für die Region**

Wir pflegen das Handwerk	- Eigene Wursterei
Dafür erhielten wir:	- Oberländer
- 6 Gold	Spezialitäten
- 4 Silber	- Festlieferungen
- 1 Bronzemedaille	- Partyservice



## Sunneschii - Börse

Hochstr. 19, 8330 Pfäffikon, 076 587 12 12  
[www.sunneschii-boerse.ch](http://www.sunneschii-boerse.ch)

## Second-Hand-Mode

Damen      Kinder      Umstand

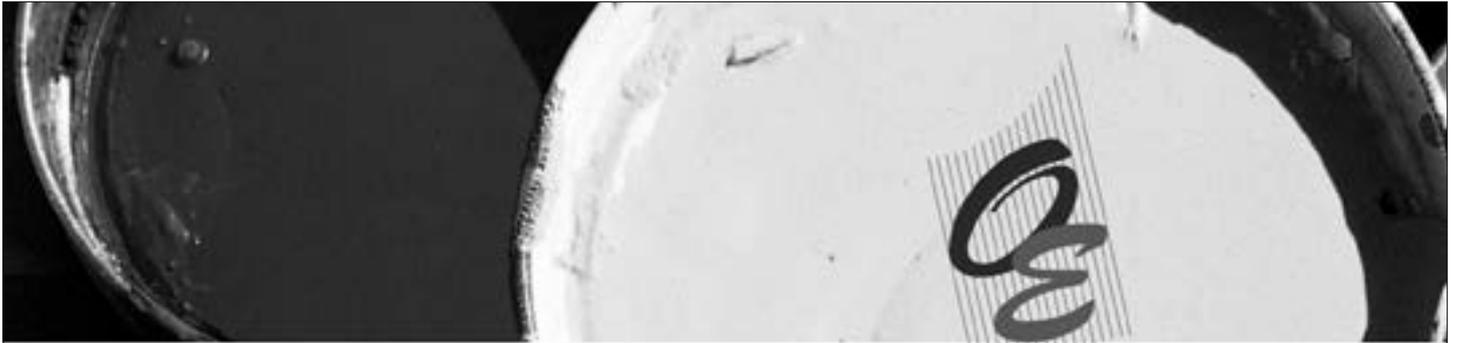
Bitte Öffnungszeiten und weitere Infos auf unserer  
Internetseite beachten!

# HÄUSLER

Buchhaltungen  
Verwaltungen  
Steuerberatungen  
Gründungen  
Betriebsanalysen  
Bewertungen

## TREUHAND

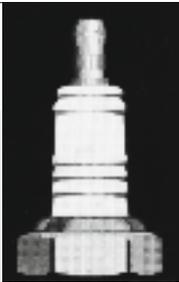
Barzloostrasse 20, 8330 Pfäffikon  
Tel 044 951 03 31, Fax 044 951 03 41  
Mail [haeusler-treuhand@bluewin.ch](mailto:haeusler-treuhand@bluewin.ch)



Die Druckerei  
in Ihrer Nähe.

Spitaistr. 190-8623 Wetzikon  
Telefon 044 930 28 62  
[umock@oew.ch](mailto:umock@oew.ch) - [www.oew.ch](http://www.oew.ch)

Offset-Express  
Urs Mock - Grafikdörfl AG, Wetzikon



Martinez Manuel  
Dorfstrasse 47  
8330 Pfäffikon ZH  
●●●●●●●●●●



Service und Reparaturen  
aller Marken

# Dorf-Garage

Telefon 044 950 10 60  
[www.dorfgarage-martinez.ch](http://www.dorfgarage-martinez.ch)

# Forster & Linsi AG

**Ingenieure und Planer**

8330 Pfäffikon ZH  
Turmstrasse 5  
Telefon 044 952 17 00  
Fax 044 952 17 01

[info@forster-linsi-ag.ch](mailto:info@forster-linsi-ag.ch)  
[www.forster-linsi-ag.ch](http://www.forster-linsi-ag.ch)

Hochbau, Statik, Eisenbeton, Spannbeton, Stahlbau, Holzbau • Tiefbau, Strassenbau, Kanalisationen, Wasserversorgungen  
Planung, Quartier- und Erschliessungspläne, Projekte und Bauleitungen, Expertisen • Bauphysik, Lärmgutachten, Akustik

## Testspiel Kracher auf dem Barzloo

FC Pfäffikon 1 (3. Liga) vs SV Höngg 1 (1. Liga)



Mittwoch 27. März 2013  
20.00 Uhr



### Hinweis:

Wenn die Witterung im Barzloo ein Spiel auf Rasen  
NICHT zulässt, wird das Spiel in Höngg ausgetragen!!



## Spielplan erste Mannschaft für die Rückrunde der Saison 2012/2013

Nachdem unsere erste Mannschaft die Vorrunde an der Tabellenspitze abgeschlossen hat, steht der Start der Rückrunde kurz bevor. Kann unser Team die Resultate bestätigen? Unterstützen Sie unser Team an den Spielen damit die Rückrunde ebenso erfolgreich gestaltet werden kann wie die Vorrunde.

Diverse Testspiele ab dem 31. Januar 2013 (genaue Angaben auf [www.fvrz.ch](http://www.fvrz.ch))

Datum	Zeit	Spielort	Gegner	Spiel
17. März 2013	14.00	Pfäffikon	FC Rüti 1 (2. Liga)	Cup
27. März 2013	20.00	Pfäffikon	FC Höngg 1 (1. Liga)	Testspiel
6. April 2013	17.00	Pfäffikon	FC Croatia 1	Meisterschaft
13. April 2013	18.00	Hinwil	FC Hinwil 1	Meisterschaft
21. April 2013	....	Pfäffikon	FC Oerlikon/Polizei ZH 2	Meisterschaft
27. April 2013	18.00	Rüti	FC Rüti 2	Meisterschaft
4. Mai 2013	18.00	Pfäffikon	FC Volketswil 1	Meisterschaft
11. Mai 2013	18.00	Pfäffikon	FC Wald 1	Meisterschaft
26. Mai 2013	10.00	Zürich	FC Zürich-Affoltern 1	Meisterschaft
1. Juni 2013	18.00	Pfäffikon	FC Russikon 1	Meisterschaft
9. Juni 2013	14.30	Brüttisellen	FC Brüttisellen-Dietlikon 1	Meisterschaft
16. Juni 2013	...	Pfäffikon	FC Bülach 1	Meisterschaft
23. Juni 2013	10.15	Gossau	FC Gossau 2	Meisterschaft



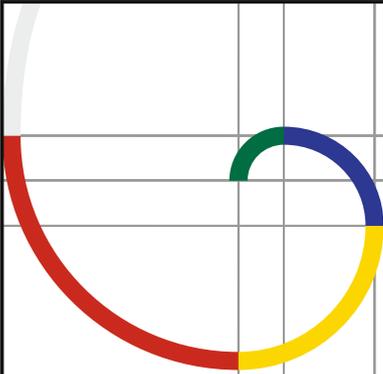
## Bericht vom FCP zwei

Nach der letzten Saison mit dem fast Aufstieg, ging die FCP Reserve äusserst Motiviert in die neue Saison 12/13. Dem entsprechend optimistisch stimmten Trainer und Betreuer die Mannschaft ein. Leider gab es einige Abgänge von Stammspielern zu verkraften wie z.B. Stelios P. (1. Mannschaft FCP), Yves A. (1. Mannschaft FC Gossau), David M. (Ausland). Es konnten auch zwei Spieler reaktiviert werden, Rafi O., Argi A. und der wieder genesene Päder B. kam nach zwei jähriger Verletzung zurück.

Nach einer „Knapp-Bühler Vorbereitung“, welche mit derjenigen der Schweizer Bob Nationalmannschaft verglichen werden kann, waren auch alle in Sachen Kondition und Kraft auf der Höhe.

Optimismus und Freude wurden aber schon früh etwas getrübt, Kuhn verliess das Team etwas überraschend Richtung 1. Mannschaft und der Leistungsträger Pinheiro verletzte sich in einem Vorbereitungsspiel und fiel für die ersten drei Meisterschafts-spiele aus. Trotzdem starteten die Reserven gut und wie gewohnt mit viel Spielfreude in die Saison 12-13, die ersten vier Spiele konnten alle mehr oder weniger problemlos gewonnen werden.

Das Spiel gegen Uster stellte das Knapp-Team das erste Mal vor einige Probleme. Das Kader, welches nach dem Abgang von Kaeser noch einmal geschrumpft war, musste einen Rückstand aufholen. Dank einer Glanzleistung der eingewechselten Aijro und Nagy konnte das Spiel in den Schlussminuten noch gewonnen werden.

	<h1>STENGEL</h1> <h2>TREUHAND AG</h2>
	<p> <b>Buchhaltungen</b>  <b>Steuerberatungen</b>  <b>Erbteilungen</b>  <b>Liegenschaftsverwaltungen</b> </p> <p>           Kempptalstr. 24            8330 Pfäffikon            Telefon 044 953 10 00  <a href="http://www.stengel-treuhand.ch">www.stengel-treuhand.ch</a> </p>

Der Siegeszug konnte bis zum Spiel gegen Weisslingen fortgesetzt werden. Vor dem Spiel betonte Knapp nochmals die Wichtigkeit des Spiels. Trotz Verstärkung aus der ersten Mannschaft, konnte man das Spiel jedoch nicht gewinnen, ein kampfbetontes Spiel auf tiefem Terrain endete mit einem gerechten Remis.

Weitere Spiele konnten mit zum Teil nicht überzeugender Leistung gewonnen werden. Wichtig waren die zwei Tore der Spieler Altermatt und Züst aus der ersten Mannschaft gegen Oetwil am See. Leider hatten wir gegen Ende der Vorrunde mit vielen Verletzungen und Absenzen zu kämpfen, dank der guten Zusammenarbeit mit der ersten Mannschaft und den A.-Jun. konnten wir diese aber gut überbrücken und stehen nach der Vorrunde auf dem ersten Platz.

Schlussendlich schloss die zweite Mannschaft die Vorrunde ohne Niederlage ab, dies konnte schon lange nicht mehr erreicht werden. Wie bärenstark die 28 erreichten Punkte aus 10 Spielen sind, zeigt ein Vergleich mit den restlichen 4.-Ligisten im Kanton: man wäre in jeder anderen der 12 Gruppen ebenfalls an erster Stelle!

Fussballkenner wissen, die goldene Ananas (Wintermeister) bringt nichts, wenn am Ende der Saison nicht der ganz klar angestrebte Aufstieg resultiert.

So waren auch die Lobeshymnen von Knapp am Essen beim neuen Sponsor „Turbolino“ im Betzholzkreisel äusserst verhalten. Es liegt noch ein steiniger und langer Weg vor uns, so Knapp.

Ebenfalls wollen Knapp und Bühler das schmale Kader noch einmal mit einigen Zuzügen ausbauen, Kaeser sowie Ferraro konnten bereits für die Rückrunde verpflichtet werden.

Das Team muss aber leider auch wieder einen schmerzhaften Abgang bedauern, Manuel Schmid (Mäni), will sich ab sofort in den Senioren beweisen, sicherlich ein grosser Verlust für das Team.

Wie es mit anderen Spielern, für welche die Disziplin nicht an vorderster Stelle steht weitergeht, wollte sich Knapp noch nicht entlocken lassen.

Abschliessend heisst es nun: mehr machen als alle anderen und mit breiter Brust in die Rückrunde starten. Das Startspiel beim auswärts starken Gegner FC Herrliberg wird zu einem Schlüsselspiel, unter Knapp konnte da noch nie gewonnen werden!

Zuversichtlich und motiviert wird schon ab Mitte Januar hart gearbeitet werden, damit das Saisonziel realisiert werden kann.

FCP 2

Pascal K. & Marc B. (Captain)

 <p><b>PETER GLESTI</b> <b>STEINPFLEGE</b></p>	<p><b>Reinigung · Schutz · Pflege von Natur- und Kunststein – Werterhalt für Sie!</b></p> <p>Böndlerstrasse 12 · CH-8330 Pfäffikon ZH Telefon 044 885 29 62 · Fax 044 885 29 60 Mob. 079 458 83 17 · <a href="http://www.pg-steinpflege.ch">www.pg-steinpflege.ch</a></p> <p><b>Termine nach Vereinbarung</b></p>	
--	---	--

# GST TREUHAND

- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- EDV-Beratung
- Liegenschaftenverwaltung

GST Treuhand AG  
Mettlenstrasse 12, Postfach, 8330 Pfäffikon ZH  
Telefon 044 951 12 11, Fax 044 951 12 15  
info@gst-treuhand.ch, www.gst-treuhand.ch

**BON**

**Perskindol bewegt!**  
**10% Rabatt\***  
auf alle Perskindol-Produkte



**Apotheke Dr. Russenberger**

Einfach besser beraten.

Turmstrasse 5 | 8330 Pfäffikon | Tel. 044 950 17 17 | russenberger.pfaeffikon@topwell.ch | www.topwell.ch  
Montag–Freitag 08.00–12.30 & 13.30–18.30 Uhr, Samstag 08.00–16.00 Uhr

\* gültig bis 31.12.2012, nicht kumulierbar.



Russikon 044 954 02 29 www.webergmbh.ch

**Baugeschäft Urs Weber GmbH**  
**Madetswilerstr. 37, 8332 Russikon**

**Neubau und Anbau**  
**Renovationen und Umbauten**  
**Kundenarbeiten**  
**Gipser- und Plattenarbeiten**  
**Telefon 044 954 02 29**  
**info@webergmbh.ch**



Eisenwaren | Werkzeuge | Schliesstechnik | Haushalt



**kulltool ag**

Turmstrasse 8 | 8330 Pfäffikon ZH | Telefon 044 952 11 22 | www.kulltool.ch

Eusem FCP wünsched mir viel Erfolg



**AC** **DC** ELEKTRO - TELEMATIKANLAGEN  
Tel. 044 995 1 995  
8330 Pfäffikon ZH  
**ELEKTRO**<sub>GmbH</sub>  
www.acdc.ch



**RailEvent**



Ihr Partner für mehr Zug  
bei Ihren Gruppenerlebnissen.  
Wir organisieren – Sie geniessen!

Rail Event AG Tel 052 214 33 60  
Metzggasse 18 Fax 052 214 33 61  
8401 Winterthur [www.railevent.ch](http://www.railevent.ch)



7 Tage geöffnet ab 8.30 Uhr  
[www.sonneauslikon.ch](http://www.sonneauslikon.ch)

Pfäffikerstrasse 11  
8331 Auslikon

Tel. 044 950 12 92  
Fax. 044 951 12 60

Mühlemann-Enderli  
**FIPLAN AG**

**Urs Mühlemann**  
Kempthalstr. 24, 8330 Pfäffikon  
Telefon 044 953 10 09  
[www.mefiplan.ch](http://www.mefiplan.ch)

Finanzplanung  
Hypotheken  
Treuhand  
Vorsorge

**Fahrschule - 079 678 94 49**  
**MÜHLEMANN**  
... WEIL FAHREN SPASS MACHT

**Stefan Mühlemann**

eidg. dipl. Fahrlehrer  
Seestrasse 14  
8330 Pfäffikon  
079 678 94 49  
[stef.muehleemann@hotmail.com](mailto:stef.muehleemann@hotmail.com)

Fahrunterricht  
Verkehrskundeunterricht  
Verkehrsregeltheorie

**Christen Sanitär AG**  
Partner



**Haustechnik**

- Sanitär
- Haustechnik
- Reparatur-Service
- Fachbetrieb für Badumbauten

**Badezimmer aus einer Hand**

Hochstrasse 138, 8330 Pfäffikon  
Tel. 044 950 15 15, Fax 044 950 15 16  
[info@cpsanitaer.ch](mailto:info@cpsanitaer.ch)  
[www.cpsanitaer.ch](http://www.cpsanitaer.ch)

- **usbüüle**
- **schprütze**
- **glänze**

**GEHRI**  
CARROSSERIE  
SPRITZWERK

sw.ssgarant EUROGARANT VSCI

Schanzstrasse 8, 8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 950 17 87, Fax 044 951 02 91  
[www.gehripfaeffikon.ch](http://www.gehripfaeffikon.ch)

# Vorrundenbericht Junioren A

**Nach der guten Saison letztes Jahr, in der das Team nicht nur teilweise gute Spiele zeigte, sondern vor allem einen super Zusammenhalt hatte, war ich gespannt ob wir dies zusammen auch in dieser Saison wieder hin bekommen würden.**

Ich war also sehr gespannt auf die erste Teamsitzung, denn schon bei der ersten Begegnung mit den neu zum Team Gestossenen merkt man ob es funktionieren könnte oder nicht.

Alle eingeladenen Spieler kamen oder hatten sich entschuldigt, die Stimmung war gut und locker, einer wiederum guten Vorrunde sollte also nichts im Weg stehen. Und so war es dann auch.

Am 17. Juli 2012 begannen wir dann mit der Vorbereitung, welche im Sommer immer sehr kurz ist. Die paar Trainings und die beiden Testspiele verliefen aber durchs Band positiv und so konnten wir zuversichtlich in die neue Saison starten. Sportlich konnten wir zwar in dieser Vorrunde nicht mehr an die letzte Saison anknüpfen, dies war uns aber von Anfang an klar. Das sportliche Ziel war darum auch der Ligaerhalt, welchen wir dann auch zwei Runden vor Schluss realisieren konnten. Nicht immer standen wir in der Tabelle so schön im Mittelfeld wie am Schluss mit Rang 6. Das Team hat es aber immer wieder geschafft, positive Leistungen zu bringen. Diese waren zwar nicht immer sportliche und fussballerische Leckerbissen, dafür aber ehrliche und gute Arbeit auf und neben dem Platz, mit einem super Zusammenhalt im Team.

Es sind aber nicht, oder nicht nur die Siege die mich gefreut haben, sondern der gesamte Auftritt, die positive Entwicklung (auch fussballerisch), die das Team gemacht hat und der hervorragende Teamspirit und Zusammenhalt, der im Team herrscht. Ich freue mich jeweils auf die Trainings und die Spiele, freue mich mit dem Team zusammen sein zu können. Zu spüren, dass ich als Trainer ein Teil des Teams bin gibt mir ein unheimlich gutes Gefühl.

Den Vorrundenabschluss haben wir mit dem ganzen Team bei einem feinen Pizaessen gemacht.

So: nun freue ich mich auf die Rückrunde, die mit der Vorbereitung Mitte Januar 2013 begonnen hat, das Kurz-Trainingslager am Gardasee und die vielen anderen guten Momente, die wir zusammen haben werden.

**Trainer Junioren A**  
**Theo Widmer**



# Herbst-Saison B-Junioren

**Der sehr spezielle Spielplan mit acht Spielen in den ersten fünf Wochen, liess uns kaum Luft holen. Es blieb wenig Zeit um aus den Junioren, welche aus fünf Mannschaften (Ba, Bb, Ca, Cb, Cc) kamen, eine B-Junioren Einheit zu formieren.**

Noch bevor wir überhaupt richtig mit dem Training begonnen hatten, ging das erste Spiel bereits hoch verloren, und auch aus dem Cup verabschiedeten wir uns schon in der ersten Runde. Danach folgten zwei gute Spiele, in welchen wir aber jeweils durch Tore in den Schlussminuten noch mit 1:2 verloren. Um dies zu ändern gaben wir uns in „Klausur“ und versuchten die Gründe für die Niederlagen und allfällige Gegenmassnahmen zu finden.

Die Schuldigen für den ausbleibenden Erfolg wurden dann auch bald gefunden. Der Schiri, der Platz, das Wetter und vor allem der Ball, waren schuld an der Misere. Dieser runde Ball, welcher einfach nicht dorthin will, wohin er eigentlich sollte, sondern oft das Gegenteil macht. Vor allem, wenn das Ding im Netz hinter dem eigenen Torhüter zappelt, statt beim Gegenüber die Linie zu überrollen. Nachdem die Gründe erkannt worden waren, versuchten wir Lösungs-Strategien festzulegen. Verschiedene Szenarien wurden durchgespielt. Zuerst versuchten wir „nach einem Gegentor“ mitzujubeln, damit wir Freude am Fussball zeigen konnten, was sich aber nicht als besonders toll heraus stellte. Danach probierten wir uns auf der Material-Seite zu verbessern. Zuerst mit ganz neuen und teuren Bällen, womit aber der Erfolg total ausblieb. Daraufhin versuchten wir es mit ganz alten Bällen, um den Gegner zu irritieren, doch auch dies half nicht. Zuletzt versuchten wir unsere beste Trumpfkarte einzusetzen, indem wir das Spiel auf dem super Kunstrasen ansetzten, um so einen „riesen“ Vorteil zu haben. Doch zu unserer grossen Enttäuschung brachte auch dieser clevere Schachzug nicht den gewünschten Erfolg. Als nächste Option wurde die Entlassung des Trainers diskutiert, oder der teure Einkauf von Top-Junioren aus der nahen Umgebung. Doch mangels Finanzstärke mussten wir auf diese Lösungs-Vorschläge leider verzichten.

Daher bündelten wir all unsere Energien, um im letzten Saison-Spiel den grossen Break-Out machen zu können. Alle Vorzeichen waren super, jeder Spieler war bis in die Haarspitzen motiviert und einem Sieg stand nichts mehr im Weg; wir standen schon so gut wie als Sieger fest. Doch auch bei diesem Spiel wurde uns ein Strich durch die Rechnung gemacht und der Sieg blieb aus. Wegen dem frühen Wintereinbruch musste das Spiel abgesagt werden. Nun stand klar fest, dass wir mit der Problemanalyse richtig lagen:

**Das Wetter ist schuld, dass unsere Siege ausbleiben.**

Doch trotz dem Wetter, welches uns die Siege nicht gestattete, und trotz diesem verflixten runden Ball, entwickelt sich das Team der B-Junioren langsam in die richtige Richtung. Viele Hürden müssen genommen werden, und immer ein Schritt nach dem anderen. In der heutigen Zeit von Facebook, Smartphone und „Chillen“ ist der Stellenwert des Fussballs nicht bei allen Junioren so hoch, dass sie bereit sind gemeinsam zu leiden, zu kämpfen und an die Grenzen zu gehen. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir auf dem richtigen Weg sind und uns im kommenden Frühling auch das Wetter nicht mehr stoppen kann, sodass wir die Siege einfahren werden, welche uns in der vergangenen Saison verwehrt blieben. Wie heisst es so schön: **„Es gibt viel zu tun; packen wir's an“.**

Nachtrag: Das Verschiebungs-Spiel vom Schnee-Weekend wurde am 11. November 2012 bei tiefen Temperaturen und stetem Regen ausgetragen, und unsere Jungs gewannen dieses Spiel dank einer starken Team-Leistung verdient mit 3:1.



## 26. Fussballlager für Juniorinnen und Junioren

**Auch das diesjährige FCP Fussballlager war wieder für alle Beteiligten das High Light im Vereinsjahr! Die wiederum sehr vielen Anmeldungen von über 140 Jugendlichen zeigen uns, dass sich das FCP Fussballlager nach wie vor sehr grosser Beliebtheit erfreut, und dies nicht nur bei den Jugendlichen, sondern auch bei den Leitern. Das Haus in Sedrun bietet Platz für 180 Personen und ich hätte nie gedacht, dass wir ein so grosses Haus je einmal füllen würden.**

Am Samstag 13. Oktober wurde das Lagerhaus von ein paar Leitern und Jugendlichen eingerichtet, und wir fühlten uns sofort wieder „Zuhause“. Das Haus mit den vier Stockwerken ist ideal für so viele Leute, dass jedes Zimmer mit eigener Dusche und WC ausgerüstet ist, hat sich bewährt. Der grosse Spielraum im Untergeschoss mit „Jöggelikasten“, Tischtennistischen usw. wurde auch dieses Jahr wieder rege benutzt. Vor allem anfangs Woche, als es Frau Holle sehr gut meinte und es den ganzen Montag schneien liess, waren wir sehr froh um das grosse Haus und die vielen Möglichkeiten, die es bietet. Da der Wetterbericht den Schnee vorhergesagt hatte, wussten wir, dass Flexibilität angesagt sein würde. Am Montagabend wussten wir dann: der viele Schnee geht so schnell nicht weg, und normales Training würde von Montag bis sicher Mittwoch nicht möglich sein. So streckten halt die Leiter mehrmals täglich die Köpfe zusammen, um zu beraten, wer mit seinen Junioren und Juniorinnen was machen würde. Training auf Schnee, Training in der Halle in Sedrun oder in Disentis, ein Jöggeliturnier usw. im Haus, Hallenbad Sedrun (wenn es dann offen war, montags ist es dummerweise geschlossen). Der Postenlauf wurde auf Mittwoch vorverlegt, das Lager Grümpi auf Donnerstag angesetzt und das eine und andere angepasst, so gut es ging.

Die Woche ist wie immer viel zu schnell vorbei gegangen. Kaum war es Montag, war es auch schon wieder Freitagabend. Der Schlussabend setzt dem Lager immer so etwas wie die Krone auf, jede Mannschaft wartet mit einem selber kreierten Beitrag auf, sei dies ein Tanz, ein Quiz oder sonst ein Spiel. Der legendäre Kreis, umrahmt von passender Musik, ist für viele ein sehr emotionaler Moment, in dem auch schon einmal die eine oder andere Träne vergossen wird. Für mich ist dieses Zusammenstehen wichtig, damit ich allen Lagerteilnehmern und Leiter Danke sagen kann: Danke für das gute Miteinander, Danke für die schöne Woche, zu der ja alle beigetragen haben. Dies und die anschliessende Party bis weit nach Mitternacht zeigt gut auf, was für eine Power, und ein Zusammenhalt in dieser über die Woche zusammen gewachsenen „Lagerfamilie“ steckt. Als „Lagerpapi“ macht mir das Freude und gibt mir ein gutes Gefühl. Am Samstagmorgen wurde schnell noch der Rest zusammengeräumt, das Haus geputzt und abgegeben, bevor es dann wieder Richtung Pfäffikon ging.

Lagerleiter Theo Widmer



## Die Tagesberichte wurden von den Lagerteilnehmern geschrieben.

### Tagesbericht Samstag 13.10.2012

ENDLICH – Das Warten hat ein Ende!! Wir sind in Sedrun und haben die schönste, erlebnisreichste, coolste, abenteuerlustigste, trainingsreichste, partylustigste und, wie die Kids sagen würden, „eifach die affegeilschi“ Woche vor uns. Um 10:00 Uhr trafen sich die Glücklichen, die bereits am Samstag ins Bündnerland abreisen durften, im Barzoo. Als wir um 13.00 Uhr ankamen, bemerkte man auf Anhieb, dass das Team routiniert und eingespielt ist. Unser Lagerleiter Theo Widmer, der mit seinen 26 Lagern der grösste Routinier ist, hat alle Leute eingeteilt, so konnte überall speditiv gearbeitet werden. Die Küche wurde eingerichtet, und die ersten zwei Menus wurden bereits mit Bravour gekocht. Das Radio-Gaga-Team installierte sich wie immer und baute bereits alles für die Disco auf. Die Zimmer wurden bezugsbereit gemacht und, und, und, und...

### Tagesbericht Sonntag 14.10.2012

Endlich ist es wieder soweit, der erste Tag unseres 26. FCP-Fussballlagers beginnt. Die Reise war angenehm und in der ersten Stunde sonnig, bis dann auf halbem Weg plötzlich ein wenig düstere Wolken auftauchten und es in der letzten halben Stunde auch noch zu regnen begann. Aber wir sind gut in den ersten Lagertag gestartet. Alle sind zufrieden und satt von den leckeren Spaghetti Bolognese und freuen sich auf den ersten Trainingstag. Nach dem Essen schauten wir noch den Lagerfilm des letzten Jahres. Jetzt sind wir bereit, diese Woche wieder so richtig zu rocken. In einer Stunde ist Nachtruhe, doch noch niemand ist wirklich müde :).

Wir freuen uns auf eine tolle Woche mit lustigen Trainings, tollen Discos und leckerem Essen.

### Tagesbericht Montag 15.10.2012

Heute sind wir nach einer etwas kurzen Nacht um halb neun von Radio Gaga geweckt worden. Dann hatten wir ca. eine Stunde Zeit, uns umzuziehen, zu frühstücken und uns für das Training bereit zu machen. Doch weil alle Fussballplätze besetzt waren mussten wir mit unseren Trainern, Ennio, Steini und Nenad, joggen gehen. Später hatten wir Freizeit, bevor wir dann trotz des vielen Schnees nach Disentis ins Training fuhren. Frierend wurden wir dann schliesslich nach dem Training abgeholt und wir konnten uns dann im Haus wieder aufwärmen.

### Tagesbericht Dienstag 16.10.2012

Nachdem wir ausgeschlafen hatten, trafen wir uns alle im Esssaal zum feinen Frühstück. Warm angezogen ging es, nachdem wir die Autos von Schnee und Eis befreit hatten, los zum Training. Als wir schliesslich bei unserem ersten Trainingsplatz in Rabius angekommen waren, merkten wir, dass dieser nicht wirklich zum Fussball spielen geeignet war. Schliesslich trafen wir auf dem mit viel Schnee bedeckten Platz in Disentis ein. Am Ende dieser Trainingsstunde waren wir dann doch alle ganz froh, wieder ins warme Lagerhaus zurückkehren zu können. Nachdem uns die Küche mit prima Ghackets und „Hörnli mit Ghacketem“ versorgt hatte, gingen wir alle wieder gut gelaunt ins Training, welches bei uns diesmal in einer Halle stattfand. Vom Training zurückgekehrt und nach zwei Stunden Freizeit war es bereits wieder Zeit fürs Abendessen. Wie immer schmeckte uns allen das Essen sehr. Zum Teil etwas müde, aber doch aufgestellt genossen wir noch ein bisschen die Ruhe, bevor es mit dem Match der Schweizer Nati weiter ging. Super-Stimmung im Speisesaal, welcher dank einer Grossleinwand zu einem Fan-Tollhaus umgebaut wurde, war garantiert! Resultat erst nach Redaktionsschluss bekannt (Island vs Schweiz 0:2 Anm. der Redaktion).



### Tagesbericht Mittwoch 17.10.2012

Nach dem reichhaltigen und leckeren Morgenessen begann der Postenlauf. Er bestand aus zwölf verschiedenen Disziplinen. In der Gruppe mussten wir Teamfähigkeit beweisen. Die Aktivitäten waren sehr abwechslungsreich und wir hatten viel Spass. Beim Laufen von einem zum anderen Ort weniger. In der Hälfte des Laufes, gab es feine Würste mit Salat und Brot, als Dessert konnten wir uns ein Stück Kuchen holen. Fröhlich und gestärkt marschierte jede Gruppe nacheinander zum nächsten Posten. Leider entsprach das Wetter nicht unseren Vorstellungen, es war kalt und bewölkt. Als wir Zuhause ankamen, haben einige noch Minigolf gespielt. Kurze Zeit später gab es dann Abendessen. Mit leckerem Cordon bleu im Bauch gingen wir wieder in unsere Zimmer oder unterhielten uns miteinander. Zufrieden und gut gelaunt, nahm der Tag ein Ende.

### Tagesbericht Donnerstag 18.10.2012

Heute Morgen wurden wir wie jeden Tag um 8:15 vom Radio Gaga geweckt. Anschliessend gingen wir in den Aufenthaltsraum um zu frühstücken. Nach dem Essen fuhren wir (die jüngeren) gemeinsam zum Fussballplatz Sedrun, die älteren nach Disentis um das Grümpelturnier durchzuführen. Nach kurzem Einspielen, ging das Spielen los. Es gab sehr unterschiedliche Resultate. Das Wetter passte genau, denn es war sonnig und warm. Die Stimmung war toll und alle hatten riesen Spass. Um 12:00 wurden wir wieder in das Lagerhaus zum Mittagessen gebracht. Als alle wieder draussen bereit standen, ging das Turnier weiter. Mit der Zeit waren alle Teams erschöpft und waren sehr froh, dass das Turnier fertig war. Zum Abendessen gab es Reis mit paniertem Fisch. Am Abend spielten die F, E Junioren & Juniorinnen E Lotto.

### Tagesbericht Freitag 19.10.2012

Nach dem anstrengenden Grümpi Tag und einer kurzen Nacht, war das Aufstehen heute besonders mühsam. Zu unserem Glück schien die Sonne aus allen Ecken, sodass wir unser Training ohne kalte Füsse geniessen konnten. So fiel es uns schwer den Platz zu verlassen, da es unser erstes richtiges Training in dieser Woche war. Am Nachmittag war es Zeit, das Haus aufzuräumen und die Koffer zu packen. Da alle mithalfen, ging dies schnell und mühelos vorbei. Wie jedes Jahr gab es zum z' Nacht Spaghetti-Plausch. Darauf folgte der legendäre Schlussabend, welcher das Thema «wetten dass..?!?» trug. Obwohl alle traurig waren, da das Lager zu Ende ging, gaben alle nochmal richtig Gas bei der traditionellen Disco. Danach gingen alle ins Bett, wo sie schliefen oder eben auch nicht.



### Tagesbericht Samstag 20.10.2012

Ja, ja, der Schlussabend. Dieser lag noch einigen in den Knochen als es am Samstag hiess: aufräumen und packen. Trotz den teilweise doch schweren Köpfen, ging die ganze Aktion relativ speditiv über die Bühne. Nach dem Packen, begann man in den meisten Zimmern mit der Verteilung der herrenlosen Kleidungsstücke. Viele Kleider blieben unerkant und konnten erst durch die Mütter im Barzloo zugeordnet werden. Die verschiedenen Ämter wurden jedenfalls so erledigt, dass man bereit war, als die Cars eintrafen. Beim Verladen der vielen Koffer und Taschen, platzte fast der Stauraum der Cars. Da man zum Teil sehr schnell gepackt hatte, verdoppelte sich das ursprüngliche Volumen fast. Die Fahrt nach Pfäffikon verlief eigentlich sehr unspektakulär. Ein allgemeiner Tiefschlaf machte sich traditionsgemäss auch in diesem Jahr schnell breit. Auf jeden Fall traf man pünktlich zu Hause in Pfäffikon ein. Im Barzloo fielen sich dann Kinder und Eltern in die Arme. Für einige war es das erste Mal, dass sie eine Woche ohne Eltern unterwegs waren. Ob die Eltern oder die Kinder mehr Mühe mit dieser Situation hatten, lassen wir mal offen im Raum stehen. Zu sagen gilt es, dass es sehr wenig Heimweh gab und sich die Kids in Sedrun so richtig wohl fühlten. Das 26. Lager, ist somit Geschichte. Es ist eigentlich eine unglaubliche Story, dass bereits seit über einem viertel Jahrhundert tausende von Kids ein Junioren-Fussballlager geniessen durften. Den verantwortlichen unter der Führung von Theo Widmer der das Lager nun schon zum 26. Mal organisiert hat, sei an dieser Stelle gesagt, dass sie mit ihrem Einsatz etwas ganz besonderes geschaffen haben, was seinesgleichen sucht. Danke!

### Tagesbericht Sonntag (danach)

Ich sitze Zuhause mit meiner Familie beim Frühstück, es ist ruhig, sehr ruhig im Gegensatz zu den vergangenen Tagen. Zeit um etwas zurück zu denken und um das Erlebte zu erzählen und zu verarbeiten. Für mich, ja sicher für alle, war es wieder eine super tolle Woche, in der alles stimmte. Das tolle Leiterteam, bestehend aus Routiniers und A-Junioren, die erstmals als Leiter dabei waren, und die Lagerteilnehmer, die wieder viel Freude machten. Die super Erfahrung, die ich dieses Jahr mit der Betreuung der E-Junioren im Lager machen durfte und die mir extrem viel Spass gemacht hat. Am Samstagnachmittag, als die Eltern in Pfäffikon ihre zwar müden aber glücklichen Kinder wieder in die Arme nehmen konnten, war es Tatsache: die Woche war wie immer wieder viel zu schnell vorbei. Zurück blieben ein paar Fundgegenstände, etwas Müdigkeit, ein bisschen Wehmut, aber vor allem ein „saugutes Gefühl“, und natürlich die Vorfreude auf die 27. Ausgabe im 2013!

### Lagerbericht by Theo Widmer (Lagerleiter)



# Juniorinnen E

## Frühling 2012

Planung der Saison 12/13: viele Juniorinnen E dürfen/müssen ins D aufsteigen, es verbleiben noch etwa 5 Spielerinnen... Mitch und Ale werden als E-Trainerinnen aufhören. Wird es überhaupt wieder eine E-Mannschaft geben? Wird es überhaupt einen Trainer haben?

## Winter 2013

Ja, es gibt eine Juniorinnen E Mannschaft! Und wie: Anfang Saison waren 15 Mädchen dabei, auf die „Rückrunde“ vergrössert sich das Kader nochmals um 2 Mädels! Und dank ein bisschen Überzeugungsarbeit von Urs Ott steht auch dieses Jahr mit Jessy Mezzena und Dänu Reinhard ein Trainergespann an der Linie.

Die neuen Spielerinnen haben sich gut integriert, der Teamgeist ist hervorragend! Der Trainingsbesuch ist sehr gut und es werden grosse Fortschritte gemacht. Also alles paletti? Nicht ganz... 15 Mädchen im Training haben sich vieles zu erzählen, bitte einfach nicht dann, wenn die Trainer etwas sagen möchten... fehlende Haar-Gümmeli, ellenlanges Haare-Föhnen, immer wieder Schuhe binden, ja, das gehört zum Alltag einer Juniorinnen E - Crew...

## Der Samichlaus-Besuch darf natürlich auch nicht fehlen...

Im vorgetragenen Versli nur bescheidene Wünsche der Kleinsten:

Samichlaus du liebe Maa,  
gäll, so fanged alli Värslis aa.

Aber jetzt muesch lose, du wirsch gseh,  
das da isch anders, nämli vo de Juniorinne E!

Mir sind Meitli gross und chli,  
ränned, tribbled und werfed ii,

mir schüssed Goal fasch wie de Messi,  
denn das trainiered mir bim Dänu und bi de Jessy!

Mir sind dusse bi Sunne, Schnee und Räge  
und jetzt los guet was mir dir tüend säge:

Mir wänd kei Mandarindli und au kei Nüss,  
gib öis eifach Chraft für scharfi Schüss!

Mach, dass öise Goalis nöd tuet rünne,  
und mir im Früehlig jede Match chönd gönne!

Also, liebe Chlaus, dänk fescht a d Juniorinne E  
und zum Abschluss vo öis no es luuts „FCP olé“!!!





SO LEICHT BEARBEITEN WIR METALL.  
SEIT GENERATIONEN.

KOMPETENZZENTRUM FÜR LASERSCHNEIDEN UND METALL-  
BEARBEITUNG. WIR MACHEN GARANTIERT MEHR AUS IHREM METALL.  
SEIT ÜBER 100 JAHREN.

NEU: ROHRLASERN

LERCH AG | 8617 MÖNCHALTORF  
043 277 70 80 | WWW.LERCHAG.CH

**LERCH**   
STARK IN METALL



**HIRSCHEN PUB**

Seestrasse 36  
8330 Pfäffikon ZH  
Telefon 044 950 02 12  
[www.hirschenpub.ch](http://www.hirschenpub.ch)  
[info@hirschenpub.ch](mailto:info@hirschenpub.ch)

Wir denken weiter.



An eine Zukunft mit mehr Gesundheit:  
Die neue FutureLine von ZUG.

Lassen Sie sich Ihre Gesundheit schmecken. Im neuen Combi-Steam SL bleiben mehr Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente erhalten. Für eine gesunde Zukunft helfen wir Ihnen gerne weiter:

**LD KÜCHEN**

Greifensee / Tel. 043 497 88 00 / [www.ldkuechen.ch](http://www.ldkuechen.ch)



Führend in Küche und Waschraum

# Poldo

[www.poldo.ch](http://www.poldo.ch)



#### Lieferzeiten:

Montag–Freitag	11–13 Uhr
Montag–Donnerstag	17–22 Uhr
Freitag und Samstag	17–23 Uhr
Sonntag und Feiertage	17–22 Uhr

#### Pizzakurier Poldo GmbH

Witzbergstrasse 5w · 8330 Pfäffikon ZH · Tel. 044 951 15 16 · Fax 044 951 15 18

## Ryffel REISEN

Ryffel Reisen AG  
8330 Pfäffikon ZH  
Fon 044 995 12 00

Ryffel Reisen AG  
8320 Fehraltorf  
Fon 044 954 01 02

Ryffel Reisen AG  
8610 Uster  
Fon 043 444 21 21

Ryffel Reisen AG  
8645 Rapperswil-Jona  
Fon 055 212 90 00

Ryffel Reisen AG  
8600 Dübendorf  
Fon 044 821 16 16

*Ihre Ferienprobleme möchten wir haben...*

*...kommen Sie vorbei und lassen Sie sich kompetent und kostenlos beraten!*

Oder buchen Sie online unter:



[ferien-und-reisen.ch](http://ferien-und-reisen.ch)  
Hier buchen Sie ihren Traumurlaub



Das Weihnachtsgeschenk schlechthin,  
Der Panettone aus dem Hause Poli.  
Weitere Grappa-Spezialitäten direkt  
Vorort am Kiosk, oder am 27. Nov.  
am Pfäffiker Weihnachtsmarkt.

Wir beraten Sie gerne.  
Ab September führen wir wieder  
regelmässig unsere begehrten Grappa-  
Seminare durch. Infos : [www.seekiosk.ch](http://www.seekiosk.ch)



H.-P. Poli  
Strandbad Kiosk  
Strandbadstrasse  
8331 Auslikon  
079 658 76 54  
[info@seekiosk.ch](mailto:info@seekiosk.ch)

# Sandtner AG

## Carrosserie

## Spritzwerk



[www.sandtner.ch](http://www.sandtner.ch)

[info@sandtner.ch](mailto:info@sandtner.ch)

044 950 30 62

8330 Pfäffikon ZH  
Soeckstrasse 11



**Ihr Partner für alle  
Versicherungs- und  
Vorsorgefragen /**

AXA Winterthur  
Hauptagentur Oliver Blumenthal  
Bahnhofstrasse 3, 8330 Pfäffikon ZH  
Telefon 044 952 32 52, Fax 044 952 32 53  
oliver.blumenthal@axa-winterthur.ch  
www.AXA.ch/pfaeffikon-zh



**Top-Fit**  
PFÄFFIKON-Z  
STÄRKT - SEIT 1981

# GUTSCHEIN

**FÜR 3 KENNENLERN-TRAININGS MIT GESUNDHEITSANAMNESE, BERATUNG  
UND TRAININGS-EINFÜHRUNG.**

## MEHR ALS FITNESS . . .

- Kraft- und Ausdauertraining
- Leistungsdiagnostik
- Aerobic und Bodypump
- Pilates und Power Yoga
- Aquafit
- Indoorcycling
- Personaltraining
- MedXCore – das Rückenkonzept
- Medizinische Trainingstherapie
- Physiotherapie
- Massage und Sauna
- Solarium
- Ernährungsberatung
- Vorträge und Kurse
- Bistro
- Kinderhort

ausgestellt für

abgegeben durch

Gültig bis

**Bitte rufen Sie uns vor Ihrem ersten Besuch an.  
Wir möchten uns genügend Zeit für Sie reservieren.**

# HEUSSER

T o u r i s t i k



8620 Wetzikon

[www.heusser-touristik.ch](http://www.heusser-touristik.ch)

» Immer Holzofen-Pizzas von  
11–23 Uhr auch zum Mitnehmen

» Immer frisches Brot  
von 6–23 Uhr

SCHNEIDER'S  
quer



Schneiders Quer AG  
Speerstrasse 15  
(neben Aldi)  
8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 952 16 16  
[www.schneidersquer.ch](http://www.schneidersquer.ch)

Confiserie – Bäckerei – Holzofe – Backbeiz – Kafi – Lounge – Hotel – Das ultimative Gastroerlebnis in Pfäffikon!



## Gutschein im Wert von 300.--

Möchten Sie wissen, welchen Wert Ihr Einfamilienhaus/Wohnung heute hat? Mit modernsten Hilfsmitteln sind wir in der Lage, Ihre Liegenschaft sehr präzise zu schätzen. Normalerweise bezahlen Sie für diese sehr nützliche Dienstleistung Fr. 475.--. **Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie diesen Service für lediglich Fr. 175.-- und sparen damit Fr. 300.--.**

Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei, wir helfen Ihnen gerne und völlig unverbindlich den wahren Wert Ihres Objektes zu ermitteln. Sie finden uns im Zentrum Frohwies gegenüber der ZKB.

Tel: 043 288 61 61 / [www.huusverchauf.ch](http://www.huusverchauf.ch) / [info@huusverchauf.ch](mailto:info@huusverchauf.ch)

# Ca-Junioren a.k.a. Aufsteiger-Jungs

**Erfolge von diversen Mannschaften werden häufig mit einem bestimmten Spieler oder einer speziellen Aktion in Verbindung gebracht. Sei es Messi für Barcelona, Ronaldo für Real Madrid, das entscheidende Tor des FC Zürich in der 93. Minute gegen den FC Basel oder das Tor des Jahres von Zinédine Zidane im Champions-League Finale 2002 gegen Bayer Leverkusen.**

Wenn man in der Aufstiegssaison der Ca-Junioren einen einzelnen Faktor bestimmen müsste, der zum Erfolg geführt hat, dann wären dies nicht ein einzelner Spieler oder eine bestimmte Aktion, sondern die Leistungen des gesamten Teams. Denn in den letzten Monaten ist aus diesen Jungs eine richtige Einheit geworden. Die Stimmung unter den Junioren ist hervorragend und gegen aussen steht man für sein Team ein. In der Garderobe wird sehr viel gelacht und trotzdem ist die Aufmerksamkeit in den Trainingseinheiten und bei den Matchbesprechungen auf einem guten Niveau. Daher entwickelte sich in den Trainings auch eine positive Eigendynamik, denn die Motivation und der Wille, sein Bestes zu geben, förderten die Leistung und den Fortschritt jedes Einzelnen. So erstaunt es auch nicht, dass wir mit gerademal 8 Gegentreffern in 9 Meisterschaftsspielen die beste Verteidigung in unserer Meisterschafts-Gruppe stellen. Dies zeugt von guter Kommunikation und gutem Verständnis der Mitspieler. Betreffend geschossener Tore können wir nicht mit einem Topwert brillieren, trotzdem dürfen wir mit 34 Toren durchaus mit unserer Ausbeute zufrieden sein. Viel bemerkenswerter ist jedoch, dass sich nicht weniger als zwölf Spieler in die Torschützenliste eintragen konnten. Ein weiteres Zeichen dafür, dass die Mannschaft als Einheit stark ist und auch Ausfälle kompensieren kann.

Natürlich war in dieser Saison nicht alles von A bis Z perfekt und nicht alles ist ohne Probleme über die Bühne gegangen. So mussten wir beispielsweise im Spiel gegen Hinwil bis zum Schluss um den Sieg zittern und unsere Leistung war an diesem Tag auch nicht wirklich gut. Doch wir kämpften bis zum Ende und so gelang uns fünf Minuten vor Schluss der 2:1 Siegestreffer nachdem wir in der Pause noch 0:1 zurückgelegen hatten. In der darauffolgenden Partie wollten wir uns gegen das Tabellenschlusslicht aus Greifensee für die schwache Leistung rehabilitieren. Leider konnten wir dieses Ziel nicht in die Tat umsetzen und unterlagen mit 2:3. Dieses Spiel war für uns Tief- und Wendepunkt zugleich, denn in der Folge vermochten wir wieder zu überzeugen und guten, gepflegten Fussball zu spielen.

Parallel zur Meisterschaft konnten wir im Cup einen Exploit landen, indem wir mit dem FC Unterstrass eine höher klassierte Mannschaft mit 4:0 aus dem Wettbewerb werfen konnten. Körperlich war uns der Gegner absolut überlegen, aber unsere Vorteile lagen klar im technischen Bereich. Und so konnten wir, mit einer sehr guten kämpferischen Leistung, dieses Spiel deutlich gewinnen.

Das absolute Highlight war jedoch das Auswärtsspiel in Gossau, wo wir mit der Unterstützung von ca. 50 mitgereisten Eltern/Fans und Offiziellen den Aufstieg realisieren konnten. Das Spiel war bis zuletzt sehr spannend. Zu spannend aus der Sicht des Trainers...

Aber letztendlich durften wir uns wiederum über einen verdienten Sieg freuen. Bei der anschliessenden, „spontanen“ Aufstiegsfeier zeigten wir, dass wir nicht nur auf dem Platz die beste Mannschaft in dieser Gruppe waren, sondern auch, dass der Mannschaftszusammenhalt und der Teamgeist bei uns gross geschrieben wird! Alles geili Sieche!

Im letzten Spiel gegen den FC Maur konnten wir den Aufstieg nochmals etwas feiern. In erster Linie durch den souveränen 7:0 Sieg, aber ebenso konnten wir unsere Freude mit gefärbten Haaren zelebrieren. (Siehe Bilder)

**Die letzten Zeilen gehören Euch Jungs!**

**Vielen Dank, dass Ihr uns diese geile Saison ermöglicht habt! WIR SIND SEHR STOLZ AUF EUCH!!!**



# FC Pfäffikon Db Vorrunde

Unsere Saison begann in der letzten Sommerferienwoche mit einer sehr strengen Woche. Drei Mal Training, ein Vorbereitungsspiel und am Samstag noch ein Turnier damit wir auch optimal vorbereitet waren. Es war für die Jungs schon eine Herausforderung vom Siebnerfussball zum Neunerfussball zu wechseln. Wobei sie sich innert kurzer auch an das gewöhnt haben! Nachdem wir das erste Meisterschaftsspiel gegen Herrliberg etwas glücklich gewinnen konnten, hatten wir noch zehn Spiele vor uns, in denen wir mehr oder weniger gut spielten, aber auch wieder mal ein schlechtes Spiel einzogen. Von elf Spielen haben wir fünf gewonnen und drei Spiele mit einem Tor Unterschied verloren, wobei mit etwas Cleverness noch mehr drin gelegen wäre. Die zwei letzten Spiele waren wirklich gut: gegen den Spitzenreiter verloren wir nur knapp und im letzten Spiel gewannen wir gegen eine gut spielende Mannschaft! Das Wichtigste ist für uns aber nicht das Resultat, sondern wie gespielt wird! Für eine Mannschaft mit dem jüngerem Jahrgang und zwei Junioren, die noch E Junioren spielen könnten war es sicher eine gute Vorrunde. Es haben sich alle gesteigert, wir haben aber auch noch viel Arbeit vor uns. Ein grosser Dank an die Eltern und Junioren für den super Einsatz auf und neben dem Platz, das Waschen, das Fahren, die tolle Unterstützung. Es war wirklich eine lange Saison von Mitte August bis Mitte November mit insgesamt 13 Spielen und einem Turnier! Jungs: weiter so! Es kommt gut!!

Ein weiterer grosser Dank geht an Jampen Holzbau in Hittnau: Freude bei den Db-Junioren des FC Pfäffikon: Peter und Esther Jampen von der gleichnamigen sponserten den jungen Nachwuchssportlern neue Tenüs und Trainingsanzüge. Ein solches Engagement ist nicht selbstverständlich und wird von uns Trainern und Spielern enorm geschätzt!



Trainer: Sven Conzett, Tizi Ricklin, Ale Lorenzo

Spieler : Marc, Yves, Alain, Damiano, Dani, Daniel, Valmir, Mattia, Dimitri, Säge, Fabio, Thomas, Timon



Innenarchitektur • Planung • Bauleitung  
Tische • Möbel • Küchen • Innenausbau

**Der  
Möbel  
Macher®** *macht's möglich*

[www.dermoebelmacher.ch](http://www.dermoebelmacher.ch)

seit 1999



Weihergasse 4  
8615 Wermatswil  
Tel: 044 950 24 10

Fleisch • Wurst • Fisch • Traiteur • Partyservice

**hotz**  
*Schlemmerland.ch*

**Ihr Partyservice Spezialist**

Hochstrasse 6 • 8330 Pfäffikon ZH • Telefon 044 950 12 52 • Fax 044 950 58 07  
[partyservice@schlemmerland.ch](mailto:partyservice@schlemmerland.ch) [www.schlemmerland.ch](http://www.schlemmerland.ch)

**HUBER+SUHNER**  
Excellence in Connectivity Solutions



## Mit uns in die Zukunft.

Plane deine Zukunft mit einer Lehre bei HUBER+SUHNER. Wir bieten dir eine ganzheitliche Ausbildung, in der du neben Fachkompetenz auch in Selbst- und Sozialkompetenz gefördert wirst. In der Schweiz bilden wir rund 100 Lernende in zwölf verschiedenen Berufen aus.

Informiere dich jetzt!

Lehrlingsausbildung Pfäffikon, Internet [hubersuhner.com/lehre](http://hubersuhner.com/lehre),  
Mail [info@hubersuhner.com](mailto:info@hubersuhner.com), Telefon +41 44 952 22 94

- Anlagenführer/in EFZ
- Elektrinstallateur/in EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Kaufmann/Kauffrau
- Koch/Köchin EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Kunststofftechnologie/in EFZ
- Logistiker/in EFZ
- Oberflächenbeschichter/in EFZ
- Physiklaborant/in
- Polymechaniker/in EFZ
- Produktionsmechaniker/in EFZ

**HUBER+SUHNER AG**  
Tumbelenstrasse 20,  
8330 Pfäffikon, Schweiz



[hubersuhner.com](http://hubersuhner.com)

# Die Eb Junioren des FC Pfäffikon – eine Mannschaft auf ihrem Weg

Mit Beginn der Vorrunde der Saison 2012/2013 haben sich für die Mannschaft einige Veränderungen ergeben. So konnten nicht alle Junioren den Schritt vom Fa zum Eb mitmachen, sondern wurden in andere Mannschaften eingeteilt. Es hiess aber auch Abschied nehmen von der ehemaligen Cheftrainerin Nicole Veraguth (jetzt Hensch) und sich an zwei Mal wöchentlich Training im Barzloo gewöhnen. Somit gehören die Junioren definitiv nicht mehr zu den „Kleinen“ die auf den Schulhauswiesen trainieren und bei denen, wenn es regnet, das Training in die geschützte Halle verlegt werden kann.

Nach einigen Trainingsspielen und einem Vorbereitungsmatch gegen die Ea Junioren des FC Fehraltorf, sind wir am Samstag 25.08.2012 mit dem Auswärtsspiel gegen Gossau in die Meisterschaft gestartet. Wir Trainer waren natürlich gespannt, wie sich die Jungs im ersten Spiel schlagen würden. In einem intensiven Match auf einem ackerähnlichen Rasen, konnten wir einen tollen Sieg nach Hause nehmen. Das Resultat von 2:5 war vielleicht nicht ganz dem Spielverlauf entsprechend – die Freude war trotzdem gross. Das aus diesem Spiel gewonnene Hochgefühl wurde leider bereits eine Woche später massiv relativiert....eine 13:3 Niederlage gegen Meilen. Die Meilener waren körperlich und technisch einfach überlegen, wir hatten auch noch ein wenig Pech und immer wenn der beste Gegenspieler wieder eingewechselt wurde „klöpfte“ es bei uns im Tor – grosser Frust bei den Jungs...

Auch die nächsten sechs Spiele der Meisterschaft waren ein Wechselbad der Gefühle. Auch wenn der Einsatz oft stimmte und manchmal auch das vorhandene Potential aufblitzte, einen Sieg konnten wir keinen mehr erringen. Unter dem Strich waren die Spiele immer wieder geprägt von zwei Aspekten: zu wenig Zusammenspiel – zu viele Einzelaktionen. Wir Trainer fragten uns manchmal, ob wir wirklich in der richtigen Stärkeklasse mitspielen oder ob nicht evtl. die 2. Stärkeklasse besser gewesen wäre. Dennoch kamen die Jungs immer wieder motiviert ins Training und spätestens nach dem Duschen waren die Niederlagen an den Spieltagen auch schon wieder überwunden.

Grosse Freude herrschte, als wir am letzten Spieltag der Vorrunde ein tolles 5:2 gegen die klar favorisierten Ea Junioren des FC Wald erkämpfen konnten. So konnte die treue Eltern Fantruppe beim ersten und letzten Spiel in den Genuss einer „Siegesjubilwelle“ kommen. An dieser Stelle sei den Eltern, welche die Mannschaft durch ihre Anwesenheit jeweils unterstützen, herzlich gedankt!! Ihr könnt problemlos auch wieder etwas lauter werden. Wir Trainer freuen uns schon jetzt auf die Rückrunde und sind überzeugt, dass wir besser mithalten können und wünschen unseren Jungs viel Spass und Freude beim Sport!

*Der nervöse Trainer*



*Das Team*



*Die Mannschaft nach dem Spiel gegen Rüti*



*Die Fans*



## Einige Stimmen am Heimspieltag vom 3. November gegen den FC Wald

### Interviewpartner: Lars



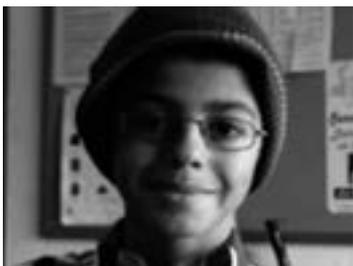
**Was findest Du cool im FCP?** Fussballspielen und die neuen Kollegen die ich gefunden habe.

**Wer ist der beste Fussballer der Welt?** Messi und Shaqiri.

**Du bist Fan von.....:** FCZ

**Was willst Du mal werden:** Fussballprofi

### Interviewpartner: Issa



**Was findest Du cool im FCP?** Wir verstehen uns super in der Mannschaft. Zusammen Fussball spielen.

**Wer ist der beste Fussballer der Welt?** Ronaldo

**Du bist Fan von.....:** FCZ

**Was willst Du mal werden:** Noch offen

**Kennst Du ausser Giampi, Steff und Andi noch weitere weltbekannte Fussballtrainer:** Othmar Hitzfeld

### Interviewpartner: Alessio



**Was findest Du cool im FCP?** Wir haben coole Leibchen und das Fussballspielen. Die Kollegen sind auch gut.

**Wer ist der beste Fussballer der Welt?** Del Piero

**Du bist Fan von.....:** Juventus, GCZ

**Was willst Du mal werden:** Profifussballer

**Kennst Du ausser Giampi, Steff und Andi noch weitere weltbekannte Fussballtrainer:** Conte von Juve

### Interviewpartner: Nico



**Was findest Du cool im FCP?** Das Fussballspielen, vor allem auch auf dem Kunstrasen. Die Heimspiele finde ich am besten. Das Leibchen vom Db ist aber schöner als unseres.

**Wer ist der beste Fussballer der Welt?** Messi

**Du bist Fan von.....:** Barcelona, Pfäffikon, Dortmund

**Was willst Du mal werden:** Profifussballer oder Trainer, evtl. Bänkler

**Kennst Du ausser Giampi, Steff und Andi noch weitere weltbekannte Fussballtrainer:** Hitzfeld und Fischer

### Interviewpartner: Karin (Mami von Leandro)



**Bist Du oft an Spielen des Eb?** Eigentlich immer (Kommentar; stimmt – Karin ist wirklich ein treuer Fan)

**Was empfindest Du während den Spielen?** Emotionen pur, der Puls ist häufig auf 200, ich leide echt mit bei Niederlagen.

**Was bringt es Deinem Sohn beim FCP zu spielen?** Er gewinnt an Lebenserfahrung, hat Spass und lernt Teamspirit.



www.faigle.ch

**FAIGLE**  
OFFICE TECHNOLOGY

Wir bewegen Dokumente  
an den richtigen Ort.  
**Auch beim FC Pfäffikon.**

## Versicherungen. Finanzanlagen. Vorsorge.

Bei Zurich haben Sie alle Vorteile aus einer Hand.

**Zurich Schweiz**  
**Generalagentur Oberland**  
Usterstrasse 56, 8622 Wetzikon

Ihr Kundenberater: **Adrian Fahrni**  
Telefon 044 931 33 25, Fax 044 931 33 34

 **ZURICH**<sup>®</sup>

*Because change happenz*<sup>®</sup>

Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG

**Felix Wenger, \*1956**  
Kriminalpolizei, Kapitalverbrechen (Mordbüro)  
Bei der Kantonspolizei Zürich  
seit 1.10.1979

BRUNTELE & PETER AG

# “BEENDEN SIE MEINE KARRIERE.”

Als Polizistensohn wusste Felix Wenger genau, wohin er wollte: zur Kriminalpolizei. Dort klärt er seit 1998 Mordfälle auf. Er wird zwar erst in ein paar Jahren pensioniert. Doch um ihn zu ersetzen, braucht es viel Erfahrung. Deshalb suchen wir schon heute Leute, die in seine Fussstapfen treten könnten. Mehr über diese spannende und anspruchsvolle Perspektive auf [www.kapo.zh.ch/jobs](http://www.kapo.zh.ch/jobs)

 **Kantonspolizei  
Zürich**

  
**MALER MAY**  
HITTAU

## MALERHIMMEL & TAPETENWELTEN

  
P. May – eidg. dipl. Malermeister  
Isikerstrasse 19, 8335 Hittnau,  
Tel. 044 950 10 17, Fax 044 951 00 09  
info@maler-may.ch, www.maler-may.ch

 **H. LIPPUNER-  
GRABMALE &  
BILDHAUERATELIER**

Witzbergstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH  
Telefon 044 950 00 71  
Fax 044 951 05 82

Brunnestrasse 12  
8610 Uster  
Telefon 044 940 00 17

# FC Pfäffikon Ed

Es ist Dezember und der erste Schnee liegt auf den Feldern, die Herbstrunde ist wie im Flug vergangen. Es war für Hansjörg und mich eine super Saison. Die Mannschaft trainieren zu dürfen war für uns eine wahre Freude. Die Fortschritte, die die Mannschaft in diesem knappen halben Jahr gemacht hat, sind enorm. Woche für Woche haben sich die Junioren gesteigert. Die Trainings haben, bis auf einige Ausnahmen, immer Spass gemacht.

Aber wir wissen, dass die Jungs noch mehr können und wir werden versuchen uns noch ein bisschen zu steigern. Ein grosses Lob an die Jungs: im Training waren immer im Schnitt neun bis zehn Junioren anwesend, bei einem Kader von elf Spielern ein Spitzenwert. Die grösste Freude haben uns die Spieler aber an den Meisterschaftsspielen gemacht. Die letzten drei Saisonspiele waren überragend. Der Zusammenhalt, die Freude, die die Mannschaft auf dem Spielfeld gezeigt hat, war super toll. Der Glaube, jedes Spiel zusammen gewinnen zu können, hat sich durchgesetzt. Dies hat sich am letzten Spiel gezeigt, als der fast ungeschlagene FC Phönix Seen (zweiter in der Rangliste) auf dem Barzloo zu Gast war. Durch eine kämpferische und beherzte Leistung wurde er mit 4:0 vom Feld geschossen! Ein Traum zum Zuschauen.

Nun sind bereits die ersten zwei Hallenturniere gespielt und wir können, trotz trügerischen Platzierungen, zufrieden sein. In der nächsten Saison werden wir das Ed in der 2. Stärkeklasse anmelden, was genial ist. Anfangs der Saison hätte ich mir das nie vorstellen können. Die Spieler haben mich aber dann dazu gebracht sie eine Stufe höher anzumelden. Klar werden einige Spiele verloren gehen, aber die Mannschaft wird das packen, davon sind ich und Hansjörg überzeugt!

Hansjörg und ich freuen uns auf die kommende Saison und hoffen, so weiter machen zu können.

Den Eltern danke ich für das Unterstützen der Mannschaft und von uns Trainern. Denn durch das Unterstützen der Jungs seid auch Ihr am Erfolg „schuld“! :o)

Ein ganz grosses Dankeschön an dich, Hansjörg, ohne dich würde es nur halb so viel Spass machen!!



Trainer Duo Ed  
Luca Dalla Caneva  
Hansjörg Oesch

## Restaurant Barzloo Stübli

Silvia und Reto Veraguth  
Speckstrasse  
8330 Pfäffikon

Tel. 044 950 45 70

veraguth@bluewin.ch



### Tägliche Mittagsmenues

Saal mit Essen für:

- Firmenanlässe
- Geburtstags-Partys
- Vorführungen
- Sitzungen

Equipment:

- Beamer mit Leinwand
- Grossbild TV
- Soundanlage

Im Stübli Platz bis 60 Personen

Gedeckter Aussenplatz bis 40 Personen

sehen und gesehen werden...

# NEUKOM OPTIK AG

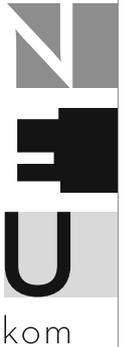
Sportbrillen und Kontaktlinsen

Eidg. dipl.  
Optikermeister

Zentrum Frohwies  
8330 Pfäffikon ZH

Tel. 044 950 27 77

Fax 044 950 27 46



kom

**chip-racing**  
car service  
performance  
competition

043 497 76 31 [www.chip-racing.ch](http://www.chip-racing.ch)  
Chip-Racing GmbH, Barzloostrasse 20, 8330 Pfäffikon

**palmino**  
«palme»

BÄCKEREI BIOLADEN BLUMEN GESCHENKE TAKE AWAY

**ANZÜNDWÜRFEL**

Offen: Mo/Sa 7-13 Uhr, Di/Mi/Fr 7-18.30 Uhr, Do 7-17 Uhr  
Hochstrasse 31-33, 8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 953 31 13, Fax 044 953 31 05, [www.palme.ch](http://www.palme.ch)

Eva Graf, \*1957  
Kriminalpolizei, Spezialabteilung 3 (Einbruch)  
Bei der Kantonspolizei Zürich  
seit 1.2.1979



**“ERSETZEN  
SIE MICH.”**

Eva Graf hat für uns schon Terroristen gejagt und Drogenkuriere verhaftet. Zur Zeit klärt sie eine Einbruchserie mit einer Deliktsumme über 12 Millionen Franken. Doch irgendwann geht auch ihre Karriere bei uns zu Ende. Deshalb suchen wir schon heute Leute, die in ihre Fussstapfen treten könnten. Mehr über diese spannende und anspruchsvolle Perspektive auf [www.kapo.zh.ch/jobs](http://www.kapo.zh.ch/jobs)

 **Kantonspolizei  
Zürich**

# Waldweihnacht 2012



Pünktlich zur Vorweihnachtszeit hat Frau Holle kräftig ihre Decken ausgeschüttelt und verwandelte die Landschaft rund um Pfäffikon in ein winterliches Märchenparadies. Was bei Automobilisten und öffentlichen Betrieben zu einem regelrechten Chaos führte, konnte den Jüngsten unter uns nur recht sein. Denn pünktlich mit der weissen Pracht durften sie auch dieses Jahr einen Besuch beim Samichlaus machen.



In der Dämmerung, warm eingepackt und mit Fackeln bestückt, bahnten sich die rund 60 Junioren und Juniorinnen der F und E Mannschaften ihren Weg durch den Schnee Richtung Pfaffbergwald. Dicht gefolgt von ihren Eltern, Grosseltern und Geschwistern konnten sie schon bald das enorme Feuer am Waldrand bestaunen, welches den nächtlichen Himmel aufhellte und ihnen den Weg durch den Wald zum Samichlaus zeigten sollte. Das riesige Feuer animierte die Neuankömmlinge zu einer kurzen Verschnaufpause, um sich aufzuwärmen, ehe es dann darum ging, nach dem Samichlaus Ausschau zu halten.

Dieser liess dann nicht lange auf sich warten. Nach ein paar kraftvollen Zurufen vernahm man bereits ein leises Klingeln der Glöckchen. Ohne Zweifel, das muss der Samichlaus sein. Aus der Ferne hörte man die schweren Stiefel, die durch den tiefen Schnee stampften, und die Köpfe der Junioren und Juniorinnen drehten sich fortan in alle Himmelsrichtungen. Gespannte Neugier machte sich breit und dann, endlich, standen die drei bärtigen Männer vor uns - der Samichlaus in seinem schönen roten Gewand mit seinen beiden Schmutzlis.

Mit der Vorfreude auf ein feines Säckli nahmen die jungen Spieler und Spielerinnen die mehrheitlich positiven Beobachtungen vom Samichlaus respektvoll entgegen. Natürlich zollten sie ihm auch ihren Tribut und machten den bärtigen Männern mit den eigens einstudierten Versen eine Freude. Sichtlich erleichtert und mit strahlender Miene konnten danach alle Kinder das verdiente Säckli bei den beiden Schmutzlis entgegen nehmen.

Mit der neu gewonnenen Erfahrung und einem reich gefüllten Samichlaus-Säckli in der Hand, ging es dann in Gruppen zurück zur Sporthalle Mettlen. Mit Penne und Tomatensauce, Nüssli, Manderinen, Guetzi und vielen weiteren Köstlichkeiten konnten die Eltern, Grosseltern und Trainer den Abend gemütlich ausklingen lassen. Kinder hat man hier an den Tischen aber vergeblich gesucht. Diese erklärten die Sporthalle sofort zu ihrem Revier und waren pausenlos damit beschäftigt dem runden Leder hinterher zu rennen.

Den Organisatoren (Familie Buchs) und deren Helfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Es war einmal mehr ein sehr gelungener Anlass.

Marcel Witmer



# TEAM EVENT-KIFU-ABTEILUNG

## CURLINGABEND

Ein weiteres Mal durften wir von der KIFU Abteilung uns auf einen spannenden Teamanlass freuen. Unser Organisator Luca hat uns diesmal regelrecht aufs Glatteis geführt. Ziel war die Eishalle Wetzikon, in der wir die Geheimnisse des Curlingsports kennenlernen durften und uns nach einem packenden und erbitterten Duell, kulinarisch Verköstigen liessen.

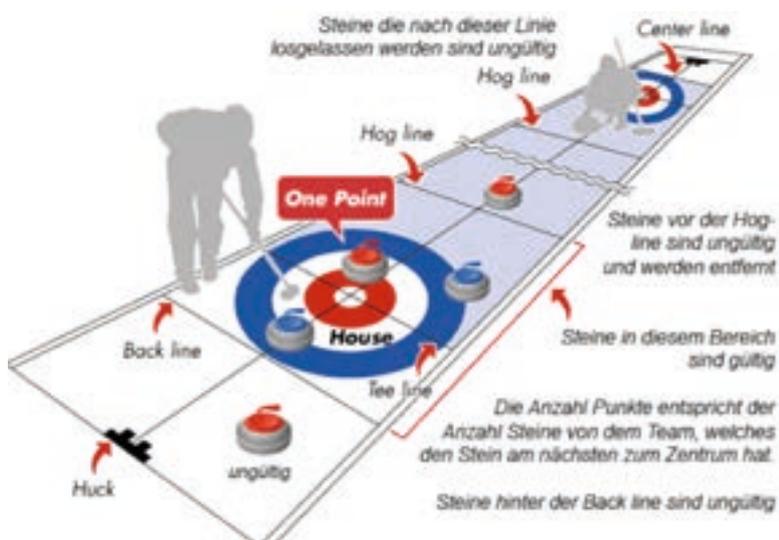
### Präzisionssport

Wer schon mal ein Curlingturnier mitverfolgt hat, hat vermutlich bemerkt, dass es sich hier um einen Präzisionssport handelt. Dies widerspiegelt sich nicht nur in der Spielweise der Curler, sondern auch bis ins kleinste Detail der Infrastruktur und Ausrüstung. So ist die Bahn exakt 45.72 Meter lang und wird durch einen Eismeister wie ein rohes Ei gepflegt. Dabei ist sie nicht nur eine gefrorene Eisfläche, sondern wird mit einem speziellen Bearbeitungsverfahren mit Wassertropfen benetzt, damit die Curlingsteine auf diesen gefrorenen Wassertropfen mit der richtigen Geschwindigkeit und Drehung ins Haus gleiten können. Die Curlingsteine selbst werden aus Granit gefertigt und sind zwischen 17.24 und 19.96 Kilogramm schwer. Der Umfang eines Steines beträgt maximal 91.44 Zentimeter.

### Regeln

Nach einem lockeren Aufwärmen übten wir den grundlegenden Spielaufbau und die wesentlichen Spielpraktiken (z. B. Stein Abgeben, Curlen und Wischen). Im Wesentlichen geht es bei diesem Spiel darum, seine eigenen Steine möglichst intelligent im Zentrum des Hauses, welches am anderen Ende der Bahn liegt, zu platzieren. Der Skip ist der Kapitän der Mannschaft und bestimmt die Spielstrategie, gibt Anweisungen, wo der Stein platziert werden soll und ab wann, unter Einbezug der Wischer, die Geschwindigkeit und somit die Reichweite des Steines beeinflusst werden muss. Ein Spieler, der einen Stein spielt, hat bis zur ersten Hogline Zeit, die Richtung, die Geschwindigkeit oder den Drall (curl) des Steines zu bestimmen. Danach darf

der Stein nicht mehr berührt werden und so können die knapp 20 Kilogramm Granit nur noch mit Hilfe der Wischer auf dem knapp 30 Meter langen Gleitweg beeinflusst werden. Damit ein Stein gültig im Spiel verbleiben kann, muss dieser zwischen der entfernten (zweiten) Hogline und der Backline zu liegen kommen. Ist er nicht in diesem Bereich, wird er aus dem Spiel entfernt. Auch wenn der Bereich von 8.22 Meter relativ gross erscheint, bedarf es höchster Konzentration und braucht es viel Fingerspitzengefühl den Stein in diesem Bereich zu platzieren.



Quelle: <http://www.boisecurlingclub.org/>

Dabei gibt es nun verschiedene Taktiken, wie der Stein gespielt werden kann. Entweder dient er als Guard, um die eigenen Steine vor fremden zu schützen, oder er kann zum Anstossen anderer Steine verwendet werden, damit diese ungünstig werden oder in eine günstigere oder ungünstigere Position geschoben werden. Es gewinnt die Mannschaft, die ihre Steine am nächsten zum Zentrum des Hauses führen kann.

## Unser Spielverlauf

Nach unseren ersten Gehversuchen auf dem Eis, begannen wir mit unserem Turnier. Dazu haben wir sechs Mannschaften gebildet, wobei immer zwei Mannschaften gegeneinander Curling spielten und so einige Durchgänge (Ends) gemacht wurden. Aufgrund der oben beschriebenen Regeln ist es dann auch nicht verwunderlich, dass die ersten Ends mit relativ wenigen gültigen Steinen ihr Ende fanden und so nur wenige Punkte geschrieben werden konnten. Auch die äusserst eleganten und präzise anmutenden Steinabgaben, wie man es bei den Profis sieht, konnten nicht ganz deckungsgleich reproduziert werden, was von Zeit zu Zeit zur zusätzlichen Auflockerung der bereits sehr gemütlichen Stimmung beigetragen hat.

Mit der steigenden Lernkurve wurden aber auch die Spiele immer spannender und wir konnten schlussendlich unsere strategische Spielführung und die taktischen Täuschungsmanöver voll ins Spiel integrieren, sodass die gegnerischen Mannschaften bis auf den letzten Stein gefordert wurden.

Alles in allem, spielten wir einige hart umkämpfte Ends, die den Spielern und Teams ihr gesamtes Können abverlangten. Es war ein riesen Spass Curling auf diese Weise erleben zu können und kann auf jeden Fall weiter empfohlen werden. Es sei aber auch hier vermerkt, dass das Verletzungsrisiko auf dem glatten Eis nicht vernachlässigt werden darf.



## Der Abschluss

Auch wenn wir noch stundenlang hätten spielen können, obwohl schon allen der Magen knurrte, wurde unser Curling Abenteuer durch das Ende der Eiszeit (Mietdauer der Curlinghalle) eingeläutet, und so widmeten wir uns dem gemütlichen Teil des Abends. So wurde, nebst dem feinen Essen und dem köstlichen Wein, noch lange darüber philosophiert, wie nun die Steine am besten gespielt und gecurlt werden, damit diese zielsicher ins Haus gelangen. Nach dem Ausklang des äusserst amüsanten Abends hat dann jeder sein eigenes Haus angepeilt, auch wenn es hier vermutlich zu einzelnen Curlingeffekten gekommen ist.

**Wir bedanken uns bei Luca für die super Organisation und freuen uns bereits auf den nächsten Teamanlass.**



**INNOVATIV SEIT 1888**

**KREBS**  **AG**

**Uhren- und Elektro-Fachgeschäft**

Seestr. 15, 8330 Pfäffikon, Tel. 044 952 13 13



**seit 1888**



• **Alles im Blick?**

**MOCK AG** Schriften & Siebdruck

Spitalstrasse 190 | 8623 Wetzikon | [www.mockschriften.ch](http://www.mockschriften.ch)

Autobeschriftungen  
Digitaldruck  
Glasdecor  
Schriften  
Siebdruck  
Baureklamen  
Blachen  
Fassadenbeschriftungen  
Orientierungssysteme  
Textildruck

**MOCK**



**Bauknecht**

**KOSMOS**  
grifflos und exklusiv

Jetzt bei Ihrem  
regionalen  
Küchenspezialisten:

**Der  
Möbel  
Macher®** *macht's möglich*

Innenarchitektur • Planung • Bauleitung  
Tische • Möbel • Küchen • Innenausbau

[www.der-moebelmacher.ch](http://www.der-moebelmacher.ch)

# Interview mit Gaby Hotz

Immer wieder berichtet, das FCP News über Funktionäre die aussergewöhnlich viel für den FCP leisten. Aber wie ist es, mit so jemanden verheiratet zu sein, vor allem, wenn man selbst nicht total Fussball verrückt ist? Genau das wollten wir von Gaby Hotz, Ehefrau von Michi (Vorstandsmitglied, Trainer und und und) wissen.

*Wenn du an den FC Pfäffikon denkst, welche 3 Stichworte fallen Dir spontan ein?*  
Riiiesengrosse Familie: Grosser Verein mit vielen Mitgliedern, motivierten Trainern und Vorstandmitgliedern die zusammen halten und die gemeinsame Freude am Fussball teilen...

*Riiiesengrosse Juniorenabteilung:*  
für Nachwuchs ist gesorgt....



*Rot Weiss:*

Die Vereinsfarben des FCP. Ich bin froh sind die Senioren Tenues nicht mehr Rot/Weiss sondern Rot/Schwarz, dies erleichtert die Wäscherei nach Schlechtwetter Spielen.

*Michi Hotz (nachstehend MH) ist ein sehr engagiertes Mitglied des Vorstandes, zudem ist er auch noch mit Leib und Seele Trainer der Senioren und hilft überall dort aus, wo Not am FC ist (Bsp Zeitungen sammeln, ...). Wie ist das, wenn man seinen Partner, nun auch Ehemann und Vater der gemeinsamen Tochter mit dem FC teilen muss?*

Für Michi bedeutet der FCP sehr viel und er kann wie ich schlecht NEIN sagen, darum kann ich es gut nachvollziehen und unterstütze ihn in seiner Arbeit für den Verein. Solange die Familie an 1. Stelle ist, teile ich ihn gerne mit dem FCP....und, das würde ich behaupten, ist zum Glück noch so....

*Kannst Du das Engagement von MH nachvollziehen und /oder würdest Du Dir manchmal wünschen, es wäre ein bisschen weniger?*

Ich kann sein Engagement sehr wohl nachvollziehen! Da ich auch mal aktiv in einem Verein (Unihockey) gespielt habe, weiss ich dass es viele freiwillige Heinzelmännchen braucht, damit ein Verein funktioniert. Klar, gibt es Wochenenden oder Abende, an denen ich denke, muss das jetzt wieder sein? Aber als Michi noch in der 1. Mannschaft spielte (ist zwar auch schon wieder ein paar Jährchen her) war er viel mehr mit und für den FCP unterwegs. Und schliesslich habe ich ihn so kennengelernt und wusste mehr oder weniger auf was ich mich da einlasse...

*Du selbst bist keine typische WAG (Women And Girlfriend) und nicht oft im Barzoo anzutreffen (ausser vielleicht an den Festen:-)). Wie würdest Du Deine Beziehung zum FC beschreiben?*

Ich bin wirklich nicht (mehr) so oft im Barzoo anzutreffen. Seit der Geburt unserer Tochter Anina noch weniger, da die Spiele der Senioren ja meist an einem Freitagabend stattfinden. Trotzdem fühle ich mich in der FCP Familie sehr wohl und willkommen. Falls Anina auch mal so „fussballverrückt“ werden sollte wie ihr Papi, und in ein paar Jahren bei den Juniorinnen spielt, werde ich mich bestimmt wieder mehr auf dem Barzoo blicken lassen....

*MH kennt in Pfäffikon sehr viele Leuten und wird (gerade an öffentlichen Veranstaltungen) immer wieder von verschiedensten Leuten angesprochen, die Du allenfalls gar nicht kennst. Wie ist das, an der Seite einer „lokalen Berühmtheit“ zu stehen.*

Lokale Berühmtheit?

Ja das ist so eine Sache....wir gehen zwar gemeinsam an Feste bzw. Anlässe und meistens auch wieder zusammen nach Hause. Oft trennen sich aber für die Zeit des Anlasses unsere Wege, da Michi wirklich sehr viele Leute kennt die ich teilweise noch nie gesehen habe. Zum Glück kenne ich mittlerweile auch einige, so kann ich die Anlässe auch geniessen und meinen Spass haben. Auch das bin ich mich gewohnt, es ist also nicht weiter tragisch an der Seite einer „lokalen Berühmtheit“ zu stehen.

*Bei unserer Anfrage für ein Interview hast Du ein wenig gezögert. Warum?*

Hmmmmmm....weil ich keine „lokale Berühmtheit“ werden möchte, darum

*was ich schon immer mal sagen wollte...*

FCP mach weiter so! Ich wünsche allen fürs 2013 weiterhin viel Freude am Fussball, schöne Tore und viele, viele Siege! Hopp Pfäffike!

# Bericht Senioren FCP 2012

Dieses Jahr werden wir Senioren euch nicht wie immer über unseren super Teamgeist, unser tolles Saisonabschlussweekend, unsere anfangs verknorzte und am Schluss grandiose Saison, das legendäre Wellnesswochenende in Davos, die legendären Bike-Ausflüge, ....usw. im FCP-News berichten, sondern wir wollten schon lange einmal Danke sagen. Jetzt habe ich die Möglichkeit und nutze sie mit diesem kleinen „Berichtli“.

All die oben erwähnten und im ganzen Oberland bekannten Höhepunkte in unserem Seniorenalltag und noch unzählige andere Anekdoten, haben den Ursprung immer beim selben Ausgangspunkt, oder besser gesagt, immer bei derselben Person. Der Vater unserer Leidenschaft, Geselligkeit und unseres Teamspirits ist unser Herr Trainer, auch als Michi Hotz bekannt. Seine grenzenlos positive Aura lässt jede negative Schwingung verpuffen. Der Wille, uns immer etwas Spezielles und Überraschendes zu bieten ist grenzenlos. Er zaubert immer wieder ein Event oder etwas Besonderes aus seinem Ärmel. In anderen Mannschaften werden extra Seminare und Weekends für die Teambildung organisiert, bei uns wird das bei jedem Zusammentreffen gefördert.

Wir selber wissen, dass wir nicht die begnadetsten Fussballer sind. Wir wissen, dass wir nur durch Kampf und Leidenschaft unsere benötigten Punkte einfahren. Und wenn wir ab und zu (oder auch mehrmals) eine kleinere oder auch grössere Talsohle in unserem Fussballeralltag durchleben, wenn bereits alle ein wenig ans Aufgeben denken, gibt uns unser Herr Trainer wieder den richtigen Kick und befördert uns mit seiner positiven Art zurück in die Erfolgsspur. Seine Trainings sind immer vorbereitet und durchdacht. Larifari gibt es nicht. Der Trainings- oder Saisonplan ist professioneller, als ich dies in manch aktiven Mannschaften erlebt habe. Er ist immer für einen Spass zu haben, ist aber in seiner Einstellung trotzdem enorm ehrgeizig. Andere mit seiner Fussballergeschichte- 3x Kreuzband gerissen und Totalschaden im Knie wären verbittert und eifersüchtig auf die gesunden Spieler. Aber der Herr Trainer strapaziert zwei Mal pro Woche bei uns am Spielfeldrand seine Nerven und strahlt noch so viel Optimismus auf dem Platz aus, dass es eine Freude ist ihm zuzusehen. Manchmal ertappe ich mich dabei, wie ich seine top organisierten Aktivitäten, Spiele, Trainings(spiele), Weekends, Partys, als selbstverständlich erachte. Es wirkt so, als mache er dies mit seiner erfrischenden Lockerheit und seinem organisatorischem Geschick schnell nebenbei. Dies ist aber mit einem grossen Zeitaufwand und viel Arbeit verbunden. Denn so ganz nebenbei ist Michi auch noch Ehemann, Vater, Vorstandsmitglied, selbständiger Unternehmer, Eventmanager, Spieler (manchmal), Freund, Psychologe (immer mehr), Reiseveranstalter, Tänzer, Sorgentelefon, Busfahrer und vieles mehr.



Man sieht ihn nie schlecht gelaunt oder gereizt. Wo der Junge diese Energie hernimmt bleibt mir ein Rätsel. Er aber schafft es an einem total verregneten Tag mit Sturmböen und Blitzen nach dem Training die **bereits geduschten** Spieler wieder auf den Platz zu holen um dann ein aggressives Mätschli zu spielen. Legendär war auch die 5 Sterne Carfahrt nach Wädenswil, das Kreiselfahren mit dem extra gemieteten Büssli (vor einem Heimspiel!), das Grisuposter oder die speziellen Getränke vor den Spielen. Dies sind nur einige von unzähligen Geschichten die wir dank Michi erleben durften und hoffentlich weiterhin erleben dürfen. Wir versuchen ihm für seinen enormen Einsatz mit kleineren Erfolgen und grossen emotionalen Erlebnissen etwas zurück zu geben. Dies ist uns in der abgelaufenen Saison wieder eindrücklich gelungen. Im finalen Spiel, das wir gewinnen mussten um die Klasse zu halten, haben wir den Tabellenzweiten in der sprichwörtlich letzten Sekunde 4:3 besiegt. Erwachsene Männer mit Tränen in den Augen!! Was für ein Erlebnis.

Obwohl ich in diesem Bericht krampfhaft versuche Michi zu umschreiben, zu sagen was er uns alles gibt, schaffe ich das mit Worten eigentlich nicht. Aber die, die ihn kennen wissen was ich meine.

Lieber Michi

Du ermöglichst es uns immer wieder, in unserer Freizeit, zusammen mit Freunden, eine super tolle Zeit zu erleben. Dafür wollen wir uns herzlich bei dir bedanken.

Für uns bist du der Mister FCP schlechthin, ein Vorbild und Freund

Danke

Ich möchte mich hiermit im Namen der Mannschaft bei Ralph, Grisu, Stift, Brosme, Tim ... für ihre geleisteten Dienste bei den Senioren bedanken. Sie haben uns leider aus unterschiedlichen Gründen verlassen.

Didi Pfister

Capitano FCP Senioren



stoz.  
werbung marketing design events  
stoz werbeagentur ag 8330 pfäffikon hello@stoz.ch www.stoz.ch



AM SEE  
CHIRURGIE

Ihr kompetenter Partner wenn  
es sich um Sportverletzungen oder  
chirurgische Probleme handelt.

[www.ChirurgieAmSee.ch](http://www.ChirurgieAmSee.ch)

**Dr. med. Ulrich Baumann**  
Facharzt Chirurgie FMH  
Schwerpunkt Allgemein- und Unfallchirurgie

Seestrasse 25  
8330 Pfäffikon / ZH

Tel 044 952 17 70

[info@ChirurgieAmSee.ch](mailto:info@ChirurgieAmSee.ch)

# FUSSBALLTOTAL

WWW.SPORTSHOP-TIMEOUT.CH



OFFIZIELLER AUSRÜSTER DES FC PFÄFFIKON



## SPORT SHOP TIME OUT

PFÄFFIKERSTRASSE 30  
8610 USTER

TEL +41 44 942 06 16  
FAX +41 44 942 06 61

Elliscasis Immobilien GmbH  
Schlossbachstrasse 2  
8620 Wetzikon



044 995 18 81  
Fax 044 995 18 82  
info@ / www.elliscasis.ch

**klein, fein und persönlich – kompetent und regional bedeutend**



Partnerunternehmen  
**alaCasa.ch**  
Spezialisten für Ankauf & Verkauf

Ihr Immobilienpartner im Zürcher Oberland



Suchen Sie Ihre Traumimmobilie oder verkaufen Sie Ihre Liegenschaft?

Nutzen Sie meine 25 Jahre Notariats-, Grundbuchamts- und Bankerfahrung.



Urs Schubiger, RE/MAX Uster, Telefon 079 903 26 22, Notarpatentinhaber/Erbschaftsberater

## TYROLIT KERNBOHRSYSTEME TGD® - TECHNOLOGY

- Hochwertige Werkzeuge und Maschinen
- Modernste Technik
- Maximale Leistung und Lebensdauer

Ein Unternehmen der SWAROVSKI Gruppe  
[www.tyrolit.com](http://www.tyrolit.com)



# Veteranenreise Wien

Wie immer stand unsere Veteranenreise am Bettag an. Wir starteten am Freitagmorgen, dem 14.09.2012, mit dem Linienflug der SWISS nach Wien. Die von Roland Leuenberger (Ryffel Reisen) gut organisierte Reise begann mit einer Busfahrt, geführt von unserem Wiener Reiseleiter, der uns mit seinem „Schmäh“ die Sehenswürdigkeiten von Wien zeigte. Wir begannen mit den durchaus interessanten Aussenbezirken, die er uns näher brachte. Danach gab es ein deftiges Mittagessen im Brauhaus Bermuda. In einem zweistündigen Fussmarsch durch die Altstadt zeigte uns unser Reiseleiter Gebäude, die eine lange Geschichte erzählen könnten.

## Das Mozarthaus

Das im 17. Jahrhundert errichtete Haus war ursprünglich zweistöckig und hatte den Eingang in der Schulerstraße 8. Als Mozart sich 1784 hier einmietete, war das Haus bereits seit 1716 durch den damaligen Besitzer Andrea Simone Carove baulich verändert. Mozart mietete die Wohnung von der Familie Camesina, die das Haus seit 1720 besaß, weshalb es auch unter dem Namen „Camesinahauss“ bekannt war.

## Der Stephansdom

Das Bauwerk ist 107 Meter lang und 34 Meter breit. Der Dom ist eines der wichtigsten gotischen Bauwerke in Österreich. Teile des spätromanischen Vorgängerbaues, der von 1230/40 bis 1263 gebaut wurde, sind noch erhalten und bil-



## Wir machen Menschen leistungsfähiger!

- Physiotherapie / Sportphysiotherapie
- Leistungsdiagnostik
- Ernährungsberatung
- Klinische Psycho-Neuro-Immunologie
- Personal Training / Athletencoaching
- Mentaltraining
- Physiotherapie-Sportphysiotherapie
- Leistungsdiagnostik
- Aktive Bewegungstherapie
- Medizinische Trainingstherapie
- Rehabilitation nach operativen Eingriffen
- Manualthérapeutische Techniken
- Koordinationstraining
- Taping und Kinesiotaping
- Ultraschall-/Elektrotherapie
- Lymphdrainage
- Cranio Sakraltherapie
- Gruppentherapie/-Training
- Submaximaler Laktatstufentest
- Laufanalyse
- Krafttest
- Sprungkraftanalyse
- Talentbeurteilung
- Sportmedizinische Checks

den die Westfassade, flankiert von den beiden Heidentürmen, die etwa 65 Meter hoch sind. Insgesamt besitzt der Stephansdom vier Türme. Der höchste ist der Südturm mit einer Höhe von 136,4 Metern, der Nordturm wurde nicht fertiggestellt und ist nur 68 Meter hoch. Im ehemaligen Österreich-Ungarn durfte keine Kirche höher als der Südturm des Stephansdoms erbaut werden. So wurde beispielsweise der Maria-Empfängnis-Dom in Linz um zwei Meter niedriger gebaut.

## Der Prater

Der Ursprung des Namens reicht ins 12. Jahrhundert zurück, als der Babenberger Herzog Friedrich I. im Jahr 1162 Grundstücke der Donauauen dem Adeligen Conrad de Prato schenkte. Die Familie de Prato nannte sich später Prater, was der grünen Gegend den Namen gab. Das Wort Pratter wurde in Wien seit 1403 verwendet. Ende des 15. Jh. wurde der Name unter dem Ungarn Matthias Corvinus umgewandelt in Bardea, aber Kaiser Maximilian I. gab einige Jahre später der Au ihren alten Namen zurück.

Der Fussmarsch durch Wien war sehr anstrengend und unser Durst musste bei ein paar Bierchen gelöscht werden. Nach der zur freien Verfügung stehenden Zeit trafen wir uns beim Sacherhotel. Denn wenn man in Wien ist, darf eines nicht fehlen: die Sachertorte und dazu ein grosser Kaffee.

Am Abend trafen wir uns im Heurigen zum Nachtessen. Diese Lokale sind für grosse Fleischplatten mit ebenso grosser Beilage bekannt. Mit vollem Magen stürzten wir uns dann ins Nachtleben, wo die einen oder anderen bis in die frühen Morgenstunden hinein feierten.

Am Samstag durften wir das Donau Flusskraftwerk besichtigen. Von 1992 bis 1998 wurde das Donaukraftwerk Freudenau am östlichen Ende von Wien ca. fünf Kilometer unterhalb der Reichsbrücke zwischen der Donauinsel und dem Südufer der Donau gebaut. Durch das Kraftwerk Freudenau wird ca. die Hälfte der Wiener Haushalte mit Strom versorgt (1 Milliarde kWh pro Jahr). Die maximale Maschinenleistung beträgt 172.000 kW.

Eines darf auf unseren Reise nie fehlen. Wann immer es möglich ist, besuchen wir ein Fussballspiel. Dieses Mal die Begegnung SK Rapid Wien – Admira Wacker. Nach dem Spiel waren wir alle der Meinung dass der Fussball in Österreich noch schlechter ist als bei uns in der Schweiz. Einzig die Fans von Rapid Wien gaben mit Ihren Fangesängen 90 Minuten alles.

Nach dem Spiel trafen wir uns beim Prater. Der Prater bei Nacht ist ein Muss bei einer Wien Reise. Mit seinen beleuchteten Bahnen, Restaurant's, Bar's, und seinen verschiedenen Unterhaltungsmöglichkeiten findet jeder seinen Platz. Die Nacht in Wien kann lang werden, so stand der Sonntagmorgen zur freien Verfügung. Einige nutzten dies für eine Schifffahrt auf der Donau.

Mit dem Flug zurück nach Zürich beendeten wir unsere interessante Reise.

Wir danken der Reisleitung für die Organisation

## Trainer Veteranen 1

Urs Wirth



Stephansdom



Mannschaftsessen  
mit einer Sachertorte



Rapid Wien – Admira Wacker  
vor 16500 Fans



Prater bei Nacht

# Das FCP Fussball ABC

## G wie Gehalt

Das Trainergehalt ist als monatliches Schmerzensgeld anzusehen. Die vereinbarten Konditionen können niemals die während einer Saison zugefügten physischen und psychischen Schmerzen kompensieren. Sie können sie nur lindern. Ein cleverer Übungsleiter schliesst deshalb seine Verträge mit monatlicher Kündigungsfrist ab. Das unerschütterliche Selbstvertrauen des Trainers findet seine Befriedigung nach erfolgter Kündigung durch das Engagement bei einem neuen Verein, wo er bereits als Hoffnungsträger gehandelt wird.

## H wie Hoffnungsträger

Ein Trainer pendelt während seiner Laufbahn zwischen zwei Wesenszuständen hin und her: Er mutiert vom Totengräber zum Hoffnungsträger und wieder zurück. Im Zustand des Bestattungshelfers läuft sein Verfallsdatum ohnehin noch vor dem Stichtag ab. Im anderen Fall ist seine Lebenserwartung ebenso gering, da in der Regel der Leichnam des Trainers noch vor dem Ableben der Hoffnung zu Grabe getragen wird.

## K wie Karten

Neben Trillerpfeife, Stoppuhr, Bleistift und Notizzettel trägt ein Fussballschiedsrichter eine gelbe und eine rote Karte bei sich. Da beide auf keinen Fall verwechselt werden dürfen, bewahrt er sicherheitshalber die rote in seiner Gesässtasche und die gelbe in seiner Brusttasche auf. Selbstverständlich gibt es auch Schiedsrichter, die es genau umgekehrt handhaben. Die Karten werden erst gebraucht, wenn ein Spieler auf gutes Zureden nicht mehr reagiert und Schluss mit lustig angesagt ist. Besonders ärgert sich der Unparteiische bei unfairen körperlichen Attacken der Spieler oder verbalen Entgleisungen gegenüber seiner Majestät selbst. Zur Ahndung der Regelverstöße setzt er zunächst seine diplomatischen Hilfsmittel ein. Er schaut den Übeltäter böse an und droht mit dem Zeigefinger, ähnlich wie zu Hause, wenn Bello wieder mal in die Küche gepinkelt hat. Mit zunehmender Spieldauer verschlechtert sich gewöhnlich seine Laune und er bestraft weitere Vergehen mit seinem Kartensortiment. Zunächst setzt er die gelbe Karte ein und hält sie dem Betroffenen vor die Nase. Was so viel heisst wie „noch so ein Ding und du fliegst vom Platz!“

Vernünftige Spieler halten sich ab sofort daran und stellen die Produktion von Fouls und Verbalattacken ein. Uneinsichtige jedoch tapen in die ausgelegte Kartenfalle. Ihnen verweigert der Fallensteller durch gleichzeitiges Zücken der gelben und roten Karte die weitere Teilnahme am Wochenendkick. Sie müssen jedoch nicht mit einer langen Sperre rechnen. Anders die Rotsünder. Sie haben sich durch eigene Dummheit oder Uneinsichtigkeit die Höchststrafe eingefangen. Sie können sofort unter die Dusche und aufgrund mehrwöchiger Spielsperre einen „All-inclusive-Urlaub“ in der Türkei antreten, natürlich auf eigene Kosten. Zur Vermeidung von Verwechslungen und den damit verbundenen Komplikationen sollte ein Schiedsrichter folgenden Leitspruch mit sich tragen:

- Zeig ich dir Gelb von meiner Brust, hast du auf Rot schon nicht mehr Lust!
- Passiert dir noch so ein Versehen, dann darfst du schon mal duschen gehen!
- Hol ich vom Arsch die Karte raus, dann ist das Spiel für länger aus!



**www.fcp.ch**  
die neue Aktualität  
unserer Internetseite

Hast du ein Spiel unserer ersten Mannschaft verpasst und willst mehr als nur gerade das Resultat erfahren? Möchtest du wissen, wer wann ein Tor geschossen oder verhindert und was sich sonst noch Spannendes auf dem Platz zugetragen hat?

Seit Beginn der Spielzeit 2012/2013 hast du dazu auf unserer Homepage jederzeit die Möglichkeit. Neben den sportlichen Herausforderungen starten wir auch mit dem redaktionellen Ziel in die Rückrunde, die in der Vorrunde eingeführte Aktualität unsere Internetseite [www.fcp.ch](http://www.fcp.ch) aufrecht zu erhalten. Es ist geplant, über jedes Spiel der ersten Mannschaft einen Spielbericht – möglichst mit Fotos – zu veröffentlichen. Ausserdem wird jeweils eine Vorschau mit aktuellen Informationen über Tabellenstand und Gegner für die nächsten Spiele der ersten und zweiten Mannschaft aufgeschaltet. Klicken Sie rein – es lohnt sich!

KITCHEN  
SYSTEMS

**FRANKE**

Spüle und Armatur Centinox  
Abdeckung PureSteel CrystalFinish

**LIFESTYLE IN EDELSTAHL**

Your choice

Leben Sie Ihren persönlichen Stil. Setzen Sie Akzente in Ihrer Küche. Mit Centinox von Franke: Spüle, Armaturen und passendes Zubehör. Geschaffen auf einer hundertjährigen Erfahrung. Perfekt in Design und Funktion.

[www.franke.ch](http://www.franke.ch)

**FREULER HEIZUNG  
SANITÄR**

**HEIZUNG 1:1 SANITÄR**

**24h-Service für Heizung und Sanitär – Telefon 044 951 06 05**

Freuler GmbH, Speerstrasse 9, CH-8330 Pfäffikon, Telefon 044 951 06 05, [info@freulerhs.ch](mailto:info@freulerhs.ch), [www.freulerhs.ch](http://www.freulerhs.ch)

**Garage Kläui AG**

# News

FC Pfäffikon



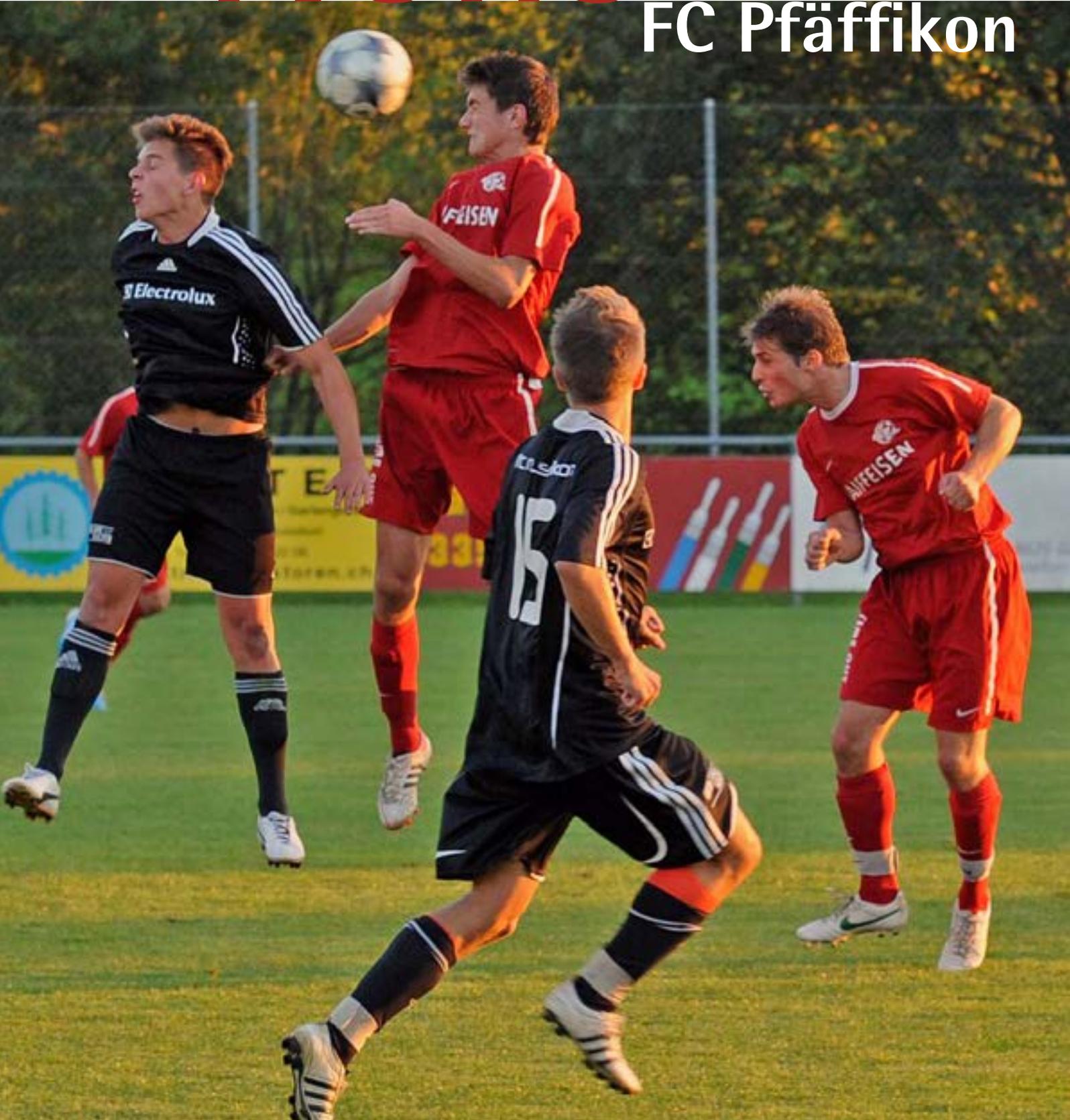
8. Ausgabe vom FCP-News (Februar 2013)

xx | xx | xx

xx | xx | xx

# News

FC Pfäffikon



8. Ausgabe vom FCP-News (Februar 2013)

xx | xx | xx

xx | xx | xx

# News

FC Pfäffikon



8. Ausgabe vom FCP-News (Februar 2013)

xx | xx | xx

xx | xx | xx